

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

01/21 • Januar 2021 • 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



**Die WEZ wünscht allen Lesern
Fröhliche Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!**



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Impfen statt Eislauf
...Heß-Eisstadion an ... ab



**PAUL
GERHARDT
APOTHEKE**

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstr. 58 · 13349 Berlin
www.paul-gerhardt-apotheke.de

Telefon: (030) 45 79 80 50
Messenger: (0151) 560 22 333
Threema: UKT382JP



FFP2 Maske mit
CE-Kennzeichnung

**SPAR
PREIS!**



1 Maske, verschiedene Farben

1,98

GRATIS

ZU IHREM
EINKAUF*:

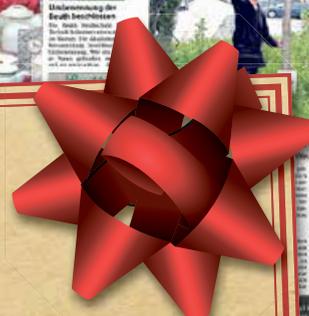


KN95 Schutzmaske

* Bis Januar 2021 erhalten Sie bei einem Einkauf in der Paul Gerhardt Apotheke von vorräti-
gen, nicht verschreibungspflichtigen Artikeln ab 10,- € Einkaufswert eine **KN95 Schutz-**
maske gratis dazu. Solange der Vorrat reicht. Abbildung ähnlich.

So vielfältig ist der Wedding

... und genauso bunt und abwechslungsreich war auch unsere Weddinger Allgemeine Zeitung über das Jahr 2020. Wir sind schon gespannt, was uns in 2021 an spannenden Nachrichten, hintergründigen Geschichten, unterhaltsamen Veranstaltungen, interessanten Tipps und natürlich auch an Ihrem Feedback so alles erwartet. Unser Team jedenfalls hat schon einige Ideen, denn die gehen uns nie aus. Wie auch – wir sind ja schließlich im Wedding!



G GASTROFIX
by Lightspeed

RDM Druck braucht Durchblick.

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

01/21 • Januar 2021 • 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grüßdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Der Wunschbaum erfüllt Kinderträume

Weihnachtsaktion im Rathaus Wedding erfüllt Herzenswünsche

„Man sollte die Welt besser hinterlassen, als man sie vorgefunden hat“, sagt Faye Gilke vom Verein „Schenk doch mal ein Lächeln“. Er und seine Familie haben den Verein 2015 gegründet, damit auch Kinder in schwierigen Situationen ein schönes Weihnachtsfest feiern können.

Der Verein stellt Wunschbäume in Berliner Rathäusern auf. Das Rathaus in der Müllerstraße ist in diesem Jahr zum zweiten Mal dabei. Bei der Aktion malen, schreiben oder basteln Kinder aus sozialen Einrichtungen Wunschsterne, die sie an

einen kleinen Weihnachtsbaum hängen. Der Baum steht im Foyer des Rathauses und jeder, der mag, kann einen Stern abnehmen und den Wunsch erfüllen. Maximal 25 Euro soll das Geschenk wert sein.

Der Verein sammelt die erfüllten Wünsche und verpackt sie mit vielen Freiwilligen kurz vor Weihnachten. Vom 23. November bis 13. Dezember stand ein solcher Wunschbaum im Rathaus Wedding. Faye Gilke, der in Schöneberg wohnt, sagt, dass ein richtiges Geschenk eine direktere Wirkung hat

als eine Geldspende an eine soziale Einrichtung: „Viele Paten, die einmal etwas verschenkt haben, melden sich bei uns wieder.“ Manche hängen sich den Wunschstern an ihren eigenen Baum zuhause und denken dann am 24. Dezember daran, dass in diesem Moment ein glückliches Kind den erfüllten Wunsch auspackt. Trotz Corona werden in diesem Jahr über 2.000 Kinder auf diese Weise glücklich. Im Wedding ist der Verein Pro Max e.V. als soziale Einrichtung ein Pate der Aktion. Pro Max in der Adolfsstraße hilft unter anderem

jungen Familien in schwierigen Situationen.

Wichtig ist dem Schenk doch mal ein Lächeln e.V., dass Kinder und Familien anonym bleiben. „Das Schamgefühl ist sehr groß“, weiß Faye Gilke. Die Wunschbaum-Aktion hilft nicht nur armen Familien. Ein Lächeln schenken möchte der Verein auch krebserkrankten Kindern oder Flüchtlingsfamilien.

Aber auch die Paten und die Menschen, die beim Verpacken der vielen Geschenke helfen, werden durch den Wunschbaum glücklich, sagt Faye Gilke. **Andrei Schnell**


Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Impfen statt Eislauf

Im Erika-Heß-Eisstadion an der Müllerstraße sollen ab Anfang kommenden Jahres 3.000 bis 4.000 Menschen pro Tag geimpft werden können. **Seiten 7, 9**



Schulneubau-Streit

Auf dem Gelände des Hauses der Gesundheit in der Reickendorfer Straße soll ein Schulneubau entstehen. Der Interkulturelle Garten fürchtet um seine Fläche. **Seite 24**

 **PAUL
GERHARDT
APOTHEKE**

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstr. 58 · 13349 Berlin
www.paul-gerhardt-apotheke.de

Telefon: (030) 45 79 80 50
Messenger: (0151) 560 22 333
Threema: UKT382JP



**FFP2 Maske mit
CE-Kennzeichnung**

**SPAR
PREIS!**



1 Maske, verschiedene Farben

1,98

GRATIS

ZU IHREM
EINKAUF*:



KN95 Schutzmaske

* Bis Januar 2021 erhalten Sie bei einem Einkauf in der Paul Gerhardt Apotheke von vorräti- gen, nicht verschreibungspflichtigen Artikeln ab 10,- € Einkaufswert eine **KN95 Schutz- maske gratis dazu**. Solange der Vorrat reicht. Abbildung ähnlich.

EDITORIAL

Fokus auf das Gute

Tomislav Bucec zum Jahreswechsel



Foto: Janina Heppner

Liebe Leserinnen und Leser der WEZ,

normalerweise fallen mir herzliche und fröhliche Grüße an Sie alle zum Jahresende gar nicht schwer: Man schaut zurück auf interessante Monate mit dem einen oder anderen Erfolg, auf schöne Begebenheiten im persönlichen und geschäftlichen Umfeld, auf gute Entwicklungen im Bezirk Wedding. Doch diesmal ist einfach alles anders. Das Herz ist nicht gefüllt mit reiner Vorfreude auf besinnliche Tage, und auch beim Rückblick auf 2020 will einfach nicht die Stimmung aufkommen, die ich sonst von mir kenne. Zu vieles ist Ihnen, uns allen, in diesen Zeiten widerfahren. Wir haben entbehrt, waren unsicher, verzichteten auf Kontakt zu unseren Nächsten, mancher vereinsamte oder musste Passionen und Berufungen aufgeben – und all das ist nicht einmal zu Ende, man kann mit dem Jahresausklang keinen Strich darunterziehen.

Trotzdem können wir versuchen, das Gute des ausgehenden Jahres zu sehen, das kann Balsam für die Seele sein: Wenden wir unseren Fokus doch darauf, wie viele Menschen sich auch im Wedding in Zeiten von Covid-19 für andere eingesetzt, sich gekümmert haben, wie

viele große und kleine Corona-Heldinnen und -Helden wir im Bezirk haben. Oder konzentrieren wir uns auf die positive Energie, die in neue Ideen und alternative Wege im Privaten, Politischen, Sozialen, Unternehmerischen geflossen ist, um mit der Krise bestmöglich umzugehen. Und darauf, wieviel Rücksicht die ganz große Mehrheit bereit war und ist, auf sich zu nehmen um andere – Nächste und Fremde – zu schützen.

Bei der WEZ haben wir versucht, unseren kleinen Teil zu diesem großen Ganzen beizutragen. Wir haben Sie mit aktuellen Entwicklungen zu Corona in Wedding versorgt, aber auch viele andere Themen begleitet. Wir haben von Geschichten erzählt, die das Leben schreibt, manche sorgenvoller, andere aber auch heiter und beschwingt, denn das Rad dreht sich nun einmal weiter.

All das zusammengenommen, sehe ich für mich gute Gründe, auch jetzt optimistisch in die Zukunft zu schauen. Mit Gründung unseres neuen Verlags begeben wir uns ab 2021 mutig und voller Tatendrang in eine neue Ära. Diese mit dem Rückhalt von unseren Leserinnen und Lesern, den Anzeigekundinnen und -kunden und allen WEZ Interessierten angehen zu können, darauf freue ich mich von ganzem Herzen. Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem viel Gesundheit.

Ihr Tomislav Bucec
(Herausgeber)

Virus im Gesundheitsamt

Zwei Mitarbeiter infiziert, 13 in Quarantäne

Das Virus kann jeden treffen: Im Pandemie-Team des Gesundheitsamts Mitte hat es Ende November einen Corona-Ausbruch gegeben. Wie das Bezirksamt bestätigte, hatten sich zwei Mitarbeiter angesteckt. Drei Ärzte und zehn weitere Mitarbeiter mussten in häusliche Quarantäne.

Das Corona-Testzentrum hinter dem Rathaus Wedding in der Müllerstraße war da-

her kurzzeitig geschlossen. Bezirksstadtrat Ephraim Gothe betonte aber, dass das Pandemie-Team weiterhin voll handlungsfähig gewesen sei. 162 Menschen arbeiten laut Gothe im Pandemie-Team, insgesamt 380 Personen seien im Gesundheitsamt mit der Bekämpfung der Pandemie beschäftigt. Das Pandemie-Team ist für die Kontakt-Nachverfolgung der Infizierten zuständig. **dh**

Häuser mit neuem Besitzer

Der schwedische Konzern Heimstaden kauft 18 Immobilien



„Rettung“ steht auf dem Regenschirm auf dem Balkon des Wohnhauses in der Sprengelstraße 6

Foto: as

Die Mieter von 140 Häusern mit fast 4.000 Wohnungen haben sich im vergangenen Monat lautstark zu Wort gemeldet. Der schwedische Immobilienkonzern Heimstaden hatte in Berlin gekauft, auch 18 Häuser im Wedding gehörten zum Kaufpaket der Skandinavier. Weil Heimstaden in der Vergangenheit durch aufwändige Sanierungen, Mieterhöhungen und Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in die Schlagzeilen geraten war, befürchteten das die Betroffenen auch bei diesem neuerlichen Immobilienkauf.

In der Folge wurden in der ganzen Stadt – und auch im Wedding – die Mieter aktiv. Sie organisierten Demonstrationen, machten auf ihre Situation mit einem vielfach geklickten Musikvideo auf Youtube auf sich aufmerksam, starteten eine Petition, wandten sich an die Medien und hängten

rote Tücher und Plakate aus den Fenstern. Besonders im Wedding war die Hoffnung, dass der Bezirk sein Vorkaufsrecht nutzt und die Mietwohnungen in die Hand einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft gibt. Das wäre im Wedding in vielen Fällen möglich gewesen, da sich ein Teil der Wohnungen in Milleuschutzgebieten befindet. Das sind besonders schützenswerte Gebiete, in denen die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung erhalten bleiben soll.

Besonders stark betroffen von der aktuellen Kaufoffensive des schwedischen Konzerns war der Sprengelkiez. Dort haben unter anderem die Häuser in der Kiautschoustraße 14 und 18, Triftstraße 5 und 63, Torfstraße 18, Sprengelstraße 6 und Luxemburger Straße 33 den Besitzer gewechselt. Auch in anderen Weddinger Kiezen sind Häuser betroffen, unter anderem auch das Ge-

burtshaus des verstorbenen Entertainers Harald Juhnke in der Stockholmer Straße 28/29 im Soldiner Kiez.

Der Kampf der Mieter um einen landeseigenen Wohnungsbesitzer scheiterte jedoch am Käufer. Heimstaden unterzeichnete am 20. November eine sogenannte Abwendungsvereinbarung mit dem Senat. Das Unternehmen sichert darin zu, keine Luxussanierungen vorzunehmen und die Wohnungen 20 Jahre lang nicht in Eigentumswohnungen umzuwandeln. Im Gegenzug verzichtet Berlin auf sein Vorkaufsrecht. Die Mieterinitiative „Stop Heimstaden“ kritisierte die Vereinbarung, die für viele Mieter keinen ausreichenden Schutz bietet. Weiter kritisiert die Initiative, dass die 20-jährige Schutzfrist vom Eigentümer auf sieben Jahre verkürzt werden könne, wenn er den Mietern die Wohnungen zum Verkauf angeboten hat. **dh**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte

STEUERFACHANGESTELLTE und BUCHHALTER (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

für die Erstellung von Finanzbuchhaltungen

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft im Norden Berlins mit einer angenehmen und kollegialen Arbeitsatmosphäre in modernen Räumlichkeiten (keine Großraumbüros). Arbeitszeiten handhaben wir flexibel. Qualifizierte Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Sind Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Email an bewerbung@steuer-karus.de.

karus Steuerberatungsgesellschaft mbH
Am Borsigturm 17 - 13507 Berlin - Telefon 030 / 311 731 100

Forderungen zum Leo

Bürger wollen mehr Miteinander und mehr Mitsprache



Stadtteilvertretung fordert Respekt am Leopoldplatz

Foto: as

Die Stadtteilvertretung „Mensch Müller“ hat vier Forderungen zum Leopoldplatz veröffentlicht. So wollen die Bürger mehr Gemeinschaft und denken dabei an das erfolgreiche Iftar-Fest, das mehrmals auf dem Leo gefeiert wurde. Sie wollen ein höheres Sicherheitsgefühl, das aber nicht nur durch Polizei und Verdrängung sozial schwacher Gruppen erreicht werden soll. Die ehemaligen Geschäftsräume der Isbank in der Müllerstraße 34 sollen für soziale Hilfsprojekte genutzt werden. Die Beteiligung der Anwohner soll nicht

nur ein politisches Alibi sein. Verbreitet hat Mensch Müller diese vier Forderungen auf Facebook und Instagram.

Zwei der fünf Sprecher, Christoph Keller und Anna Elisabeth Schröder, sagen, es sei Zeit, die Chancen für den Platz zu sehen und nicht nur die Defizite. „Wir sehen Potential für den Platz. Freier Raum ist im Wedding Mangelware.“ Das Anliegen der Forderungen ist, einmal „keine Beschwerdemail zu verfassen, sondern zu überlegen, wie wir den Platz so verändern können, dass sich mehr Leute freuen, dass er

besser genutzt wird.“ Konkrete Kritik üben sie am Runden Tisch Leopoldplatz. Dort ginge es nur um Informationsaustausch, nicht um Problemlösungen. Die Stadtteilvertretung Mensch Müller möchte mitreden und nicht erst aus der Zeitung erfahren, dass eine Toilette gebaut wird. Ein gutes Ergebnis von Bürgerbeteiligung ist die Ecke für die Trinkerszene in Höhe Turiner Straße, die auf Bürgerwunsch entstanden ist, so die beiden Sprecher. Das frühere Café Knorke ist ein Beispiel für einen guten Umgang mit den unterschiedlichen Gruppen am Leo. „Die Sozialarbeit muss gestärkt werden.“

Die Stadtteilvertretung trifft sich einmal im Monat, in Coronazeiten auch digital. Das Gremium ist Bestandteil des Sanierungsprogramms Aktives Zentrum Müllerstraße, das seit 2011 besteht. Grund für die Einrichtung des Aktiven Zentrums war „ein unausgewogener Branchenmix und teilweise Leerstände von Ladenlokalen, gepaart mit mangelnder Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, eine hohe Verkehrsbelastung und der Sanierungstau in kulturellen und Bildungseinrichtungen“, schreibt die Senatsverwaltung. In der Stadtteilvertretung arbeiten rund 15 Anwohner aktiv mit. **as**

Bezirk sucht Interessenten

Parkcafé in den Rehbergen soll wieder genutzt werden

Seit langem ringt die Bezirkspolitik darum, wie das ehemalige Parkcafé an der Catcherwiese im Volkspark Rehberge genutzt werden könnte. Nun will der Bezirk eine Ausschreibung für den Kiosk starten. Rechtlich handelt es sich dabei um ein Interessenbekundungsverfahren. Die SPD möchte dabei erreichen, dass die Bewerber von einem Bürgerrat bewertet werden. Ein Bürgerrat oder Bürgerforum ist eine neue Form der Beteiligung. Zentrales Merkmal ist, dass die Teilnehmer zufällig gelost werden. Durch das Zufallsprinzip soll das Gremium besser als andere Formen der Bürgerbeteiligung die Nachbarschaft repräsentieren. Mathias Schulz von der SPD Rehberge und einer von drei Stellvertretern des Kreisvorstandes sagt, beim Parkcafé könne ein Bürgerrat „erprobt“ wer-



Leerstehendes Parkcafé in den Rehbergen mit aufgesprühten Wünschen

Foto: as

den. Voraussetzung sei, dass das Verfahren zur Auswahl eines neuen Nutzers offen ist. Leitfrage müsse sein: „Was wünscht sich der Kiez?“

Die Bezirksverordneten haben am 1. Dezember die Verwaltung aufgefordert, dass „die Auswahl nicht allein nach Wirtschaftlichkeit erfolgt“. Die Politiker wollen in der Mehrheit eine Beteiligung der Anwohner. **as**

Bislang hatte die Stadträtin für Grünflächen, Sabine Weißler von den Grünen, auf die hohen Kosten einer Sanierung des Kiosks verwiesen. Pächter seien bislang auch daran gescheitert, dass ein Cafébetrieb nur im Sommer rentabel ist. Der Stadtrat für Sport Carsten Spallek von der CDU wollte das Gebäude der Boxabteilung von Hertha BSC überlassen. **as**

BORSIG



**AUSBILDUNG BEI BORSIG -
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➔ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater

von den Machern von GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING

powered by Bayer/Kultur



DU BIST EINE INSTITUTION?
Wir ooch.

KALLE



prime time theater

Wie die Miete zu senken ist

Viele Nachfragen sind beim Berliner Mieterverein eingegangen

Ab dem 23. November darf es keine hohen Mieten mehr geben in Berlin. Theoretisch müssen Vermieter von sich aus die Miete absenken, wenn sie mehr verlangen als der Mietendeckel festlegt. In der Praxis aber „laufen die Telefone heiß“, wie Reiner Wild, Geschäftsführer des Berliner Mietervereins sagt. Auch Rechtsanwalt Klaus Blancke, der für den Mieterverein in der Müllerstraße 135 berät, sagt, dass er in den letzten Wochen vor allem Fragen zum Mietendeckel beantwortet. Offenbar finden auch die Vermieter in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen Punkte im Gesetz, über deren Auslegung sich streiten lässt. Nur ein kleiner Teil der Vermieter habe in Berlin von sich aus die Wohnungsmiete gesenkt, beobachtet der Mieterverein. In der Tat erlaubt Paragraph 5 des Gesetzes

zur Neuregelung gesetzlicher Vorschriften zur Mietenbegrenzung eine Spanne von 3,92 Euro bis 9,80 Euro pro Quadratmeter. Entscheidend ist, wann die Wohnung gebaut wurde und ob sie über Sammelheizung und Bad verfügt. Zuschläge sind erlaubt, wenn die Wohnung eine „moderne Ausstattung“ wie „hochwertiger Bodenbelag“ oder „hochwertige Sanitärausstattung“ hat. Und auch Modernisierungen können zu höheren Mieten führen. Mietendeckel klingt also einfach, ist im Detail aber ein Streitfall.

Der Zusammenschluss der Mieter hat berechnet, dass etwa 365.000 Mieten in Berlin gesenkt werden müssen. Wie viele davon in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen betroffen sind, kann Geschäftsführer Reiner Wild nicht sagen. Der Senat bietet

online unter mietendeckel.berlin.de einen Rechner an, mit dem berechnet werden kann, wie hoch die monatliche Miete für eine Wohnung sein darf. **as**



Rechtsanwalt Klaus Blancke vom Berliner Mieterverein Foto: as

Kein Kommentar zum Verkauf

Neue Nazarethkirche am Leopoldplatz: Die Beteiligten schweigen

„Die Kirche steht seit zehn Jahren zum Verkauf, das ist doch bekannt“, sagt Reinhard Österling von der Gemeinde Gottes. Heißt das, es gibt keine neuen Entwicklungen? „Wie gesagt, wir möchten nicht kommentieren“, lautet die Antwort. Die Neue Nazarethkirche steht auf dem Leopoldplatz hinter dem Schinkelbau und prägt mit dem 80 Meter hohen Kirchturm das Stadtbild. Aktuell mietet die Universalkirche das Baudenkmal. Auch dort heißt es zum Stand des Kaufs: „Darüber möchten wir nicht reden.“ Auch eine Anfrage an den Bezirk und die dortige Abteilung für Stadtentwicklung blieb eine Woche lang unbeantwortet.

Vor einem Jahr gab es im September ein großes Medienecho, als bekannt wurde, dass die Universalkirche das Gotteshaus kaufen will. Der Bezirk ist gegen den Wechsel des Eigentümers. Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel sagte vor 15 Monaten: „Einiges deutet darauf hin, dass eine solche Kirche für den Bezirk keine positive Entwicklung befördern würde“. Dem Tagesspiegel sagte Stephan von Dassel damals: „Nicht nur für den Leopoldplatz, sondern für den ganzen Wedding wäre es ein Riesengewinn, wenn wir dort beispielsweise ein sozio-kulturelles Zentrum einrichten könnten.“ Auf



Neue Nazarethkirche am Leopoldplatz Foto: as

der Plattform meinberlin.de, die die Senatskanzlei des Regierenden Bürgermeisters betreibt, steht bereits zur öffentlichen Abstimmung, ob der Senat die Kirche mieten solle.

Um das Ziel eines Kulturortes zu erreichen, hat der Bezirk einen Hebel. Ein Vertrag aus dem Jahr 1993 sieht vor, dass die öffentliche Hand einem Verkauf des Kirchengebäudes zustimmen muss. Verkauft die Gemeinde Gottes ohne amtliche Zustimmung, dann kann der Bezirk fast 30 Jahre zurückliegende Geschäfte rückabwickeln. Er käme so für relativ wenig Geld in den Besitz der Kirche.

Fast ein Jahrhundert lang gehörte die Neue Nazareth der evangelischen Kirche. Nachdem diese das Gebäude

entwidmete, verkaufte sie es 1993 an den Bezirk. Der verkaufte es umgehend weiter an die Gemeinde Gottes Deutschland. Diese wiederum vermietet das Haus seit 2016 an das Hilfszentrum der Universalkirche von Gottes Reich. Letztere gilt als problematisch. Kritiker sagen, der Gelderwerb stehe im Vordergrund. Die Universalkirche stammt aus Brasilien, ist aber weltweit tätig. Gründer ist Edir Macedo. Er gilt als reichster Pastor Brasiliens. Der deutsche Hauptsitz befindet sich in der Neuen Nazarethkirche. Die Eigentümerin der Kirche, die Gemeinde Gottes Deutschland, ist eine evangelische Freikirche. Ihr Hauptsitz ist in Urbach, einer Gemeinde in der Nähe von Stuttgart. **as**

Beliebte Eishalle wird zum Impfzentrum

Das Erika-Heß-Stadion an der Müllerstraße wird einem neuen Zweck zugeführt

Mitte November hat der Berliner Senat die sechs Orte benannt, an denen Corona-Impfzentren entstehen sollen. Auch ein Standort im Wedding ist dabei: Im Erika-Heß-Eisstadion sollen ab Anfang kommenden Jahres 3.000 bis 4.000 Menschen pro Tag geimpft werden können. In der ersten Phase sollen laut Senat berlinweit 360.000 Menschen behandelt werden, jeder wird zweimal geimpft – freiwillig. 200 bis 300 Mitarbeiter sollen das in jedem Zentrum sicherstellen.

In jedem der sechs Impfzentren ist der Ablauf laut Impfzentren-Koordinator Albrecht Broemme gleich: Es werden die Personalien erfasst, ein Fragebogen zur Krankengeschichte ausgefüllt, eine Einwilligung zur Impfung unterschrieben. Nach der Impfung bleibe die Person sicherheitshalber noch eine halbe Stunde im Impfzentrum. Insgesamt solle ein Besuch idealerweise eine Stunde dauern. Wer genau zuerst geimpft wird, steht noch nicht fest. Klar ist aber, dass Ältere und Personen mit Vorerkrankungen dabei sein werden, sowie Menschen, die



Das Erika-Heß-Eisstadion wird zum Corona-Impfzentrum umfunktioniert.

Foto: as

in Krankenhäusern arbeiten. Eine Einladung zur Impfung komme per Post vom Bund.

Laut Impfzentren-Koordinator Broemme ist das Erika-Heß-Eisstadion ausgewählt worden, weil es als einzige Halle im Bezirk die erforderliche Fläche von 3.000 Quadratmetern habe und gute Bedingungen für die Logistik biete. Während der baldige Beginn des Impfers Hoffnung gibt und für viele eine gute Nachricht ist, gibt es im Erika-Heß-Eisstadion auch unangenehme Nebenwirkungen. Mit der Einrichtung des Impfzentrums ver-

loren die ansässigen Sportvereine ihre Trainingsstätte.

Bis zur Schließungsanordnung trainierten hier nach Auskunft von Kiez-Sport-Lotsin Susanne Bürger täglich etwa 80 Kinder und Jugendliche des Eishockey-Vereins FASS Berlin e.V. sowie der Eiskunstlaufsparte des Weddinger Eislauf- und Rollsport-Club e.V. – Nutzungszeiten hatten auch die Eiskunstlaufvereine Berliner Sport-Verein 1892 und Sport-Club Charlottenburg, der Berliner Schlittschuh-Club (Eisstockschießen) sowie die „ungewöhnliche Eislauf-

schule“. Die benachbarte 48. Schule nutzte das Eisstadion für den Sportunterricht, weil die Schule noch über keine Sporthalle verfügt (mehr zur Situation von FASS lesen Sie im Sportteil auf der Seite 9).

Aus dem Bezirk gab es zur Situation der Sportvereine ein Bekenntnis. Bezirksstadtrat Carsten Spallek erklärte: „Das Schul- und Sportamt wird sich aber in Abstimmung mit den anderen Eissportstätten um Ausweichmöglichkeiten bemühen. Für die notwendigen Einschränkungen bitte ich um Ihr Verständnis.“ **dh**

Sauberer Leopoldplatz

Um den Zustand auf dem Leopoldplatz und den angeschlossenen Grünanlagen zu verbessern, will das Bezirksamt den Platz ab dem kommenden Jahr durch die Berliner Stadtreinigungsbetriebe reinigen lassen. Das teilte Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel dem Grünen-Abgeordneten Taylan Kurt auf seine schriftliche Anfrage mit. Zwei weitere Mitarbeiter wurden dafür eingestellt. **dh**

Gedenkstele am Rathaus

Die im Frühjahr von Unbekannten zerstörte Gedenkstele für die Widerstandskämpfer Elise und Otto Hampel neben dem Rathaus Wedding ist seit Anfang Dezember wieder sichtbar. Das Bezirksamt hatte sie Anfang September wieder neu errichtet. Wegen einer Baustelle auf dem Rathausvorplatz direkt an der Stele behielt sie aber eine Schutzumhüllung. **dh**

Wir wünschen allen eine gesunde Weihnachtszeit!
Wir sind telefonisch erreichbar: 030 4170 663

122 Jahre **DOMMEYER**
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2020 • 122 Jahre DOMEYER-Einrichtungen!

122 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

62 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu **längst ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



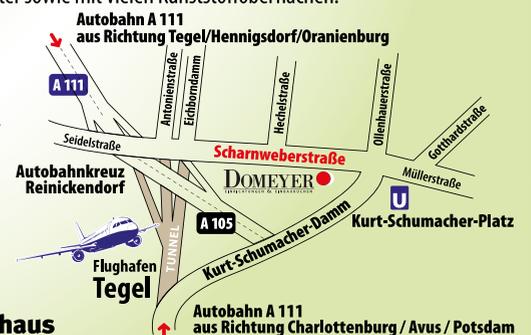
Kompetenz seit 122 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2020 **DOMMEYER**
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus

Versprochen!



Es geht um die Existenz

Klaus Köpke sorgt sich um Nord Wedding

Im nächsten Jahr jährt sich die Fusion zwischen dem SC Rapide Wedding und dem SV Nord/Nordstern zum 20. Mal. Ob die Verschmelzung nun Fluch oder Segen war, darüber scheiden sich die Geister. Klaus Köpke, damals als Rapide-Chef die treibende Kraft, sagt: „Die Verschmelzung hat Sinn gemacht.“

Der Platz von Rapide an der Ungarnstraße wurde aufgegeben, Nord Wedding zog an die

Kühnemannstraße, wo schon Nord/Nordstern gespielt hatte. Der inzwischen 77-jährige Klaus Köpke ist heute Ehrenpräsident – und er sieht dunkle Wolken aufziehen. „Unsere Vereinsgaststätte ist unsere Basis, aber weil wir keine vereinsfremden Personen bedienen dürfen, bekommen wir keinen Pächter von außerhalb und müssen alles selber stemmen. So langsam geht es um die Existenz.“ **bek**

Ihr IT- und EDV-Dienstleister

IT-Beratung • IT-Administration • IT-Sicherheit

Server und PC • Server-Migrationen

Office 365/Cloud • Exchange Online

DSGVO-Beratung



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSSEN . EDV
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de

🌐 www.joerissen-edv.de

Nachfolger vom Nachfolger

Trainer Al Kassem kehrte schnell zum 1. FC Novi Pazar zurück

Mancher rieb sich verwundert die Augen über die Zuzügler aus Neukölln. Ganze drei Spieltage waren in der Berlin-Liga absolviert, schon war der Trainer des 1. FC Novi Pazar aussortiert. Dabei hatte Denis Drnda Elf einmal gewonnen und zweimal Unentschieden gespielt. Nutzte nichts, die Spitze des Vereins, der seit dieser Saison auf der Gustav-Böß-Anlage im Wedding zu Hause ist, schickte Drnda weg und holte Rani Al Kassem zurück. Er hatte Novi Pazar in der Abbruchsaison auf Rang zwei und zum Aufstieg geführt, ging aber dennoch als Co-Trainer zum Oberligisten Blau-Weiß 90.

Plötzlich aber wurde er Nachfolger seines Nachfolgers. „Ich war überrascht, als



Rani Al Kassem

Foto: bek

der Anruf kam, aber ich bin auch stolz auf die Wertschätzung, die man mir entgegengebracht“, sagt Al Kassem. Seine Rückkehr verlief mit vier Siegen zunächst optimal. Danach aber sprangen bei zwei Niederlagen nur noch drei Remis heraus, zum Zeitpunkt der Saisonunter-

brechung Anfang November belegt Novi Pazar Rang fünf.

Wie und wann es weitergeht, steht in den Sternen. Vor Februar ist mit einer Wiederaufnahme des Spielbetriebes im Berliner Amateurfußball ohnehin nicht zu rechnen – und dann deutet viel darauf hin, dass auch die Berlin-Liga im neuen Jahr auf eine Hinserie reduziert wird. Novi Pazar hätte dann nur noch sieben Spiele vor der Brust. „Aber alles andere macht keinen Sinn“, sagt Al Kassem. Die anderen Spielklassen unterhalb der Berlin-Liga hatten sich schon zu Beginn der Saison dafür entschieden, nur eine einfache Serie zu spielen. Al-Kassem: „Da kann es für die Berlin-Liga keine Extrawurst geben.“ **bek**

„Engagiert in Mitte“

Freiwilligenagentur arbeitet mit Volkshochschule zusammen



Die Freiwilligenagentur Mitte in der Fabrik Osloer Straße.

Foto: as

Die Freiwilligenagentur Mitte kooperiert ab sofort mit der Volkshochschule Mitte. Erste Online-Kurse zu verschiedenen Themen haben bereits stattgefunden. Unter der Überschrift „Engagiert in Mitte“ gab es bereits einen Kurs zu Moderationstechniken und ein erstes Online-Seminar zum Thema „Nachhaltige Ernährung“.

Die Kurse richten sich laut Benjamin Vrucak von der Freiwilligenagentur an freiwillig Engagierte im Bezirk. Sie sollen eine Anerkennung für das Engagement sein. „Wir geben den Freiwilligen etwas zurück“, sagt Benjamin Vrucak. Gleichzeitig sind die Kurse, die für die Teilnehmer kostenfrei sind, auch zur Weiterbildung gedacht. „Das

ist auch für alle, die sich in ihrem Bereich mit bestimmten Fähigkeiten weiterbilden möchten“.

Im kommenden Jahr soll die Kooperation fortgesetzt werden. So ist ein Sensibilisierungsworkshop zu „Diskriminierungsformen im Alltag“ für ehrenamtlich Engagierte geplant. Dabei soll eine Auseinandersetzung mit Normen, weißen Privilegien und Diskriminierung im Alltag stattfinden. Da für dieses Seminar auch Präsenzveranstaltungen geplant sind, gibt es aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens noch keinen festen Termin. Weitere Informationen dazu und zu weiteren Angeboten gibt es online auf der Webseite der Freiwilligenagentur Mitte (bit.ly/3mGz-hHU), die ihren Sitz in der Fabrik Osloer Straße im Soldiner Kiez hat. **dh**

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Jeden letzten
Donnerstag im Monat
Nächste Ausgabe:
28. Januar '21
Anzeigenschluss:
21. Januar '21



Kufencracks starren auf Beton

FASS leidet besonders unter der Umfunktionierung der Eishalle

Die Meldung schlug beim Eishockeyverein FASS Berlin ein wie eine Bombe: Das Erika-Heß-Eisstadion wird zum Impfzentrum gegen Corona umgewidmet (siehe auch Seite 3). Das Eis ist längst abgetaut, Bullys, Penaltys und harte Checks an der Bande wird es in nächster Zeit hier nicht geben. Und nicht nur die Eishockey-Cracks starren auf Beton: Die Multifunktionsanlage an der Müllerstraße wird von Ende August bis Anfang April auch von Eiskunstläufern und Eisstockschützen genutzt und steht darüberhinaus für den öffentlichen Eislauf zur Verfügung. Im Unterschied zu den fünf anderen Impfzentren in Berlin stand das Stadion auch in Corona-Zeiten nicht leer, sondern wurde von den Vereinen intensiv genutzt.

Jetzt ist FASS heimatlos. Betroffen sind 325 Sportler, die in vier Herren-Seniorenmannschaften, einer Damen-Seniorenmannschaft und acht Nachwuchsmannschaften aktiv sind. Im Berliner Eishockey ist der Weddinger Verein hinter den Eisbären die Nummer zwei.

Der Freie Akademische Sportverein Siegmundshof e.V. ist 1962 aus dem Studentensport der TU Berlin hervorgegangen. Seit 1972 ist FASS ein reiner Eishockeyverein, der von Beginn an seine Heimat im 1967 gebauten Eisstadion Wedding hatte. 1987 wurde das Stadion zum Gedenken an die verstorbene Weddinger Bezirksbürgermeisterin Erika Heß (SPD) umbenannt. FASS ist der älteste Eishockeyverein Berlins und einer der ältesten in Deutschland. Anders als viele andere Vereine war FASS stets wirtschaftlich gesund und stabil.

Die Erste von FASS spielt in der Regionalliga Ost, gilt



Jubelszenen wie diese wird man in den nächsten Wochen im Erika-Heß-Eisstadion nicht mehr zu sehen bekommen. Foto: Alexandra Bohn

als Meisterschafts-Anwärter und ist die einzige Mannschaft in Berlin mit einem semi-professionellen Anspruch. Im Kader stehen zahlreiche ehemalige Profis. Zur wirtschaftlichen Vermarktung hat FASS vor einigen Jahren die FASS Oberliga Service GmbH gegründet, die an der Entwicklung des Sponsorenpools und der Verankerung des Teams im Kiez („Wir sind der Wedding“) arbeitet. „Diesen Aktivitäten wird nunmehr die Grundlage entzogen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

FASS ist der einzige Verein, der seit Gründung der Landesliga Berlin 1981 stets mindestens eine Mannschaft gemeldet hatte. Seit den 1980er Jahren fördert FASS den Eishockeysport für Mädchen und Frauen. Nationalspielerin Nina Kamenik hat ihre komplette Nachwuchszeit bei FASS erlebt. Auch in den (Herren-)Seniorenteams kamen immer wieder Frauen zum Einsatz.

Vor der Saison 2020/21 hat sich FASS daher entschlossen, erstmals ein Frauen-Seniorenteam für die 1. Frauenliga Nord-Ost zu mel-

den. Das erste Testspiel fand vor wenigen Wochen statt. Im Nachwuchs hat FASS in allen Altersklassen (U7, U9, U11, U13, U15, U17) Mannschaften im Trainings- und Spielbetrieb – 216 Kinder und Jugendliche, 56 Mädchen und 160 Jungs mit 18 verschiedenen Nationalitäten. Für 50 weitere Kinder liegen Anfragen für die Laufschule vor. Zehn lizenzierte Trainer und zwölf ehrenamtliche Trainer bilden den Nachwuchs aus.

Die Entscheidung vom 17. November traf den Verein unvorbereitet. „Weder wir, noch der Landessportbund oder der Berliner Eishockeyverband wurden informiert. Wir wurden mit Erscheinen eines Zeitungsartikels vor vollendete Tatsachen gestellt“, sagte Vereinssprecher Hagen in einer ersten Reaktion dem „Tagesspiegel“. Hagen weiter: „Es gibt seit der Pandemie doch so viele leerstehende Hallen in Berlin. Wir haben in Berlin sowieso schon zu wenig Eishallen. Wir werden also nicht alle Breitensportler umverteilen können. Aber was interessiert den Senat auch der Breitensport?“ **bek**

Telefontürchen und Musik

Lebendige Adventskalender finden trotz Corona-Pandemie statt

Ganz anders als sonst sind in diesem Jahr auch die beiden Lebendigen Adventskalender im Sprengelkiez und im Soldiner Kiez – doch sie finden trotz Corona statt. Im Soldiner Kiez werden die Weihnachtsaktionen von Schulen und Jugendeinrichtungen für Kinder und Familien getragen. Die Aktionen werden kurzfristig und coronakonform organisiert. Informationen gibt es unter

anderem auf der Seite des Familienzentrums der Fabrik Osloer Straße). Im Sprengelkiez öffnen sich in diesem Jahr überwiegend Telefontürchen. Es gibt aber auch Musik am Fenster und Geschichten zum Mitnehmen. Die Telefontürchen sind aus dem deutschen Festnetz kostenfrei erreichbar. Mehr dazu und zu den Terminen und Aktionen steht online beim Aktiv im Kiez e.V. **dh**



Foto: dh

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater

von den Machern von
CUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

powered by
Bayer/Kultur

DU BIST LUSTIG? Wir ooch.

GALINA

prime time theater

Workout und Yoga online

Zuhause bleiben und sich bewegen – das muss kein Gegensatz sein. Der bwgt e.V. und der Kiezsport e.V. wollen mit „Stay At Home“-Fitness über kostenfreie Videoanleitungen Lust auf sportliche Betätigung machen. Online gibt es Tischtennis für Anfänger, Acro-Yoga, Qi Gong und Workout, Bewegungsspiele für Kinder und Thaiboxen. Die Videos sind online (bit.ly/33N98jb) zu finden. **dh**

PC-Kurs für Grundschüler

Der DRK-Jugendladen Wedding in der Neuen Hochstraße 21 bietet ab sofort an zwei Tagen in der Woche eine PC-Kurs für Grundschüler an. Am Montag und Freitag können Kinder in der Zeit von 16 bis 18 Uhr vor Ort im Jugendladen am PC-Kurs teilnehmen. Informationen und Anmeldung telefonisch unter 60 03 00 55 31 oder per E-Mail unter drk-jugendladen-wedding@drk-wedp.de **dh**

Bücherleihe feiert ihren 25. Geburtstag

Am 1. November 1995 eröffnete die Bibliothek am Luisenbad in der Travemünder Straße

Die Bibliothek am Luisenbad in der Travemünder Straße ist in diesem Jahr 25 Jahre alt geworden. Am 1. November 1995 öffnete der Neubau an der Panke zum ersten Mal seine Pforten. Das Besondere an dem Gebäude ist die harmonische Verknüpfung von Altem und Neuem. Teile des Gebäudekomplexes stehen unter Denkmalschutz, andere Teile wie der halbrunde Büchersaal sind anspruchsvolle moderne Architektur.

Die Idee zu diesem Miteinander von historischem und zeitgenössischem Bauen hatten die Architekten Rebecca Chestnutt und Robert Niess. Sie gewannen 1988 den Wettbewerb zum Bibliotheksbau und gründeten daraufhin ihr gemeinsames Architekturbüro. „Die teils ruinös gelassenen Materialien aus den unterschiedlichen Entstehungszeiten der Altbauten wurden ergänzt durch großflächig angelegte, selbstbewusste Elemente des Neubaus.“ So beschreiben Rebecca Chestnutt und Robert Niess ihren Entwurf. Grundsteinlegung war fünf Jahre später, Richtfest 1994. Der Bund Deutscher Architekten



Ein engagiertes Team sorgt für den reibungslosen Ablauf in der Bibliothek.

Foto: as

hat das Architekturbüro 1996 für den Bibliotheksbau mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Die historischen Gebäude mit der markanten Aufschrift „Kafé und Küche“ erinnern an die Zeiten als der Gesundbrunnen noch Amüsierviertel war. Neben einer Badestelle und einem Biergarten gab es ein Musikcafé und ein Kino. 1963 endete der Spielbetrieb des Kinos. 1982 sollten sämtlichen alten Gebäude des Ensembles verschwinden, doch engagierte Bürger stoppten die Abrissbirne in letzter Se-

kunde. Ein Foto im Besitz der Architekten zeigt die historische Mauer mit einem typischen Loch, wie es eine Abrisskugel hinterlässt.

Machtlos waren die Bürger bei der Schließung der Jerusalem Bibliothek, die der Bezirk bis 2007 als Kinderbibliothek nutzte. Ein großer Teil der 38.000 Medien der Kinderbibliothek in der Schulstraße 99 kam in die Travemünder Straße. So entstand „eine Bibliothek für die ganze Familie am Luisenbad“, wie das Haus im März 2008 den Nachbarn mitteilte.

Bibliotheken sind heute auch Orte der Begegnung. So hielt beispielsweise Professor Sieghart Dittmann den Vortrag „Infektionskrankheiten – So schützen Sie sich und Ihre Familie“. Eine bürgernahe Idee musste der damalige Stadtrat für Bürgerdienste Stephan von Dassel 2011 aufgeben: „Unser mobiles Bürgeramt in der Bibliothek am Luisenbad hatte leider immer weniger Zulauf und wurde daher im Herbst des letzten Jahres geschlossen“, schrieb er in der Broschüre total lokal. **as**



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen ab 2021

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!

top magazin BERLIN
 Corona-Auswirkungen
 Sehnsuchtland Deutschland
 Kunst-Herbst
85 Jahre jung
 Happy Birthday
 Dieser Halbescheer
top magazin BRANDENBURG POTSDAM
 Ready for Take-off
 Standort, mit viel Potenzial
 Himmliche Genüsse
 Die Wilde Klöckerküche in Reserve
 Raus aufs Land!
 Die 10. Brandenburgischen
 Sommerkonzerte
top magazin HAMBURG
 100 Jahre Bildung
 Jubiläumsspecial
 der Lini / Hamburg
FRÏEDA
 Das Lifestylemagazin für Föhdenes und Umgebung
 Advent ist Zeit
 für „Hygge“
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 Danke, Tegell! Und tschüss TXLI
WEDDINGER Allgemeine Zeitung
 Schüler mit Unternehmerteil
hoga AKTIV
 Das Magazin für Berliner Gastgeber
 Wohin geht die Reise?
 Vollversammlung
 des DEHOGA Berlin
 Überbrückungshilfe II
 Ausbildung in der Krise?
SAISONMAGAZIN
VOLLEY
MBZ
 Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte
 Den Praxisalltag
 organisieren
 Stressfrei
 und trotzdem
 erfolgreich
AZUBI GESUCHT?
DRM
 Druck braucht
 Durchblick.

**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82-0 oder
info@raz-verlag.de

Weihnachten in den Weddingger Kirchen

Kapernaum-Kirche



Foto: Jochen Teufel

SEESTRASSE 35

24. Dezember:
13.30, 15 und 16.30 Uhr
 Krippenspiel
15 Uhr
 Familiengottesdienst
18 und 19.30 Uhr
 Christvesper
21 Uhr
 „Meditative Sinnessuche“
23 Uhr,
 Christmette
17 Uhr
 Christvesper

St.-Joseph-Kirche



Foto: Bodo Kubrak

MÜLLERSTRASSE 161

24. Dezember, 21 Uhr, 23 Uhr
 Gottesdienst
25. Dezember, 8 Uhr, 10 Uhr
 Gottesdienst

Osterkirche



Foto: Bodo Kubrak

SAMOASTRASSE 14

24. Dezember:
14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr
 Gottesdienst
25. Dezember,
10 Uhr Gottesdienst

St.-Aloysius-Kirche



Foto: Bodo Kubrak

SCHWYZER STRASSE 2

24. Dezember, 21.30 Uhr
 Christmette
25. Dezember, 12 Uhr
 Heilige Messe
25. Dezember, 14 Uhr
 Vietnamesische Gemeinde
26. Dezember, 12 Uhr
 Heilige Messe
26. Dezember, 14 Uhr
 Vietnamesische Gemeinde

St.-Pauls-Kirche



Foto: Silberwolf

BADSTRASSE 50

24. Dezember, 23 - 23 Uhr
 Christmette
25. Dezember, 10 - 11 Uhr
 Gottesdienst
25. Dezember, 10 Uhr
 Regionalgottesdienst

Himmelfahrtkirche



Foto: Bodo Kubrak

GUSTAV-MEYER-ALLEE 2

24. Dezember, 15 Uhr
 Open-Air-Familien-Christvesper
26. Dezember, 10 Uhr
 Gottesdienst

Kapelle der Versöhnung



Foto: Ansgar Koreng

BERNAUER STRASSE 4

24. Dezember, 16 Uhr
 Open-Air Christvesper mit
 Krippenspiel
24. Dezember, 18 Uhr
 Open-Air Christvesper mit
 Vokalensemble, Gemein-
 schaftsgarten
26. Dezember, 10 Uhr
 Regionalgottesdienst

Stephanuskirche



Foto: Andreas Praefcke

PRINZENALLEE 39/40

24. Dezember, 15 - 16 Uhr
 Familienweihnachtsgottes-
 dienst
24. Dezember, 17 - 18 Uhr
 Christvesper

Nazareth-Kirche



Foto: Georg Slickers

NAZARETHKIRCHSTR. 50

24. Dezember, 16 Uhr
 Gottesdienst mit Krippenspiel

Gottesdienste bleiben erlaubt

Er gehört zu Weihnachten einfach dazu: Der Besuch eines Weihnachtsgottesdienstes an Heiligabend. Trotz der härteren Corona-Einschränkungen bleiben Gottesdienste über Weihnachten möglich. Allerdings mit Abstand, Maske und ohne Singen. Sie werden nicht länger als eine dreiviertel Stunde abgehalten und finden in vielen Gemeinden unter freiem Himmel statt.

Wir haben für Sie auf dieser Seite die Weih-

nachtsgottesdienste in Weddingger evangelischen und katholischen Kirchen zusammengestellt.

Ob sie tatsächlich wie aufgeführt stattfinden werden, war bei Redaktionsschluss nicht klar. Auf jeden Fall ist für die Teilnahme an den meisten Gottesdiensten eine Anmeldung erforderlich, und zwar entweder telefonisch, per E-Mail, Brief oder über ein Anmeldeformular auf den Webseiten der Gemeinde.

Kroatisches Restaurant



Opatija-Grill

Inh. Fam. Pesa

*Wir bedanken
 uns bei
 unseren Gästen
 und wünschen
 allen ein schönes
 Weihnachtsfest!*

Müllerstraße 70
 13349 Berlin
 Tel.: 030-452 10 16

Corona-Seelsorge Telefon:

- täglich 8 bis 24 Uhr
- Tel. 403 665 885
- anonym
- für Menschen in Notsituation, Angehörige, Risikogruppen, Menschen in Quarantäne/Isolation, Menschen, die ihre berufliche Existenz gefährdet sehen, Menschen die sich anderweitig Sorgen machen

RISTOW GmbH
 über 30 Jahre 1989-2020
 Service, der überzeugt!
 Ford-Vertragshändler
 Reparaturwerkstatt
 für alle Kraftfahrzeuge

*Wir wünschen unseren Kunden ein
 besinnliches Weihnachtsfest und
 bedanken uns für Ihre Treue.
 Bleiben Sie gesund!*

Soltauer Straße 10 (Service)
 werkstatt@ristow.fsoc.de

Holzhauser Straße 31-33 (Verkauf)
 verkauf@ristow.fsoc.de

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater

von den Machern von
CUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

powered by
Bayer/Kultur



DU BIST EIN GENTLEMAN?
Wir ooch.



JAMES

prime time theater

Schlechtes Wetter? Na und?!

Bewegungsangebote für Familien auch in Zeiten von Corona

Bei Eltern mit kleinen Kindern sind im Winter seit langem die Indoor-Bewegungsangebote besonders beliebt. Aufgrund der Corona-Pandemie sind in diesem Jahr nicht alle Winterspielplätze im Wedding geöffnet, aber einige Angebote unter veränderten Bedingungen gibt es doch.

Das Winterspielangebot im Zukunftshaus in der Müllerstraße 56-58 gibt es auch in diesem Jahr. Vier Kinder mit Begleitung konnten im November und Dezember nach Anmeldung im Bewegungsraum aktiv werden. Auch im kommenden Jahr soll „Spiele und Bewegung im Winter“ weitergehen. Das kostenfreie Angebot richtet sich an begleitete Kinder bis zum 5. Lebensjahr. Es findet 2021 wieder ab 15. Januar jeden Freitag in zwei Durchgängen jeweils eine Stunde lang statt. Die erste Gruppe startet um 15 Uhr, die zweite um 16.30 Uhr. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung, zum Beispiel per Telefon unter (030) 45 00 51 31, möglich. Die jeweils aktuellen Hygienevorgaben sind zu beachten. Das Angebot wird vom Bezirksamt Mitte gefördert.

Auch das Familienzentrum Nauener Platz, nun wieder am sanierten Standort direkt am Nauener Platz, öffnet seit Mitte November seine Räume für bewegungsfreudige Kinder bis fünf Jahre. Auch hier kann das Angebot kostenfrei und in Begleitung der Eltern besucht werden. Im saisonalen



Ella Storck (l.) und Christina Kirves leiten das Wintersportangebot im Zukunftshaus
Foto: as

Sport- und Spielraum werden Bewegungs-, Spiel und Kreativangebote gemacht. Der Raum für den Winter ist freitags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr und sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Wenn es das Wetter zulässt, werden die Ballspiele, Fange, Feuer-Wasser-Sturm und anderes auch draußen gespielt. Eine Mund-Nasen-Bedeckung und eine vorherige Anmeldung sind erforderlich, beispielsweise telefonisch unter 45 97 74 42.

Im Familienzentrum der Fabrik Osloer Straße im Soldiner Kiez wurde der kleine Tobenachmittag, der dienstags von 16 bis 17 Uhr statt-

findet, in diesem Jahr nach draußen verlegt. Im kommenden Jahr soll er wahrscheinlich weiter stattfinden. Das Olof-Palme-Zentrum im Brunnenviertel will ab Januar mit einem kleinen Sportangebot für angemeldete Familien starten. Näheres ist noch nicht bekannt. Die Stadtmission in der Stettiner Straße plant, den Winterspielplatz 2021 wieder zu öffnen. Sobald sich die Corona-Lage bessert, soll er Dienstag und Donnerstag von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Stettiner Straße 45 Platz für Bewegung bieten. Anmeldung und Informationen bitte telefonisch unter 0170-8 74 80 22. **dh**

Bouldern mit Kunst

Klettern im Olof-Palme-Zentrum möglich



Seit Mitte Dezember kann im OPZ gebouldert werden.

Foto: as

Die für den 15. Dezember im Garten des Olof-Palme-Zentrums geplante Eröffnungsfeier für die neue Kunstkletterwand fiel wegen Corona leider aus. Ohne Gäste wurde die Wand still und leiserfertiggestellt. Sie entstand als Kooperation der Kinder-Kunst-Werkstätten und des Kinder- und Jugendbereichs des OPZ.

Die Eröffnung findet in kleinem Rahmen am 15. De-

zember um 15 Uhr im Garten in der Demminer Straße 28 statt. Rechts neben dem Haupteingang des Hauses an einer Wand wird die Boulderanlage bis zur Eröffnung installiert, heißt es aus dem OPZ. Hinter der Kletterwand gibt es dann ein großes, von Kindern und Jugendlichen gestaltetes Wandbild. Geklettert werden kann zukünftig während der Öffnungszeiten des OPZ. **dh**

Heißes Wasser für Obdachlose

Der an der in der Lynarstraße 38 ansässige Berliner Obdachlosenhilfe e.V. verteilt derzeit gespendete Thermoskannen an obdachlose Menschen im Bezirk. Sie sollten in der kalten Jahreszeit mit heißem Wasser gefüllt werden können und etwas Wärme spenden. Gleichzeitig bittet der Verein soziale Einrichtungen, Cafés, Bäckereien und Restaurants, Auffüllstation zu werden.

Beteiligte können ein vorbereitetes Plakat aushängen und sich als Auffüllstation kennzeichnen, bei der Obdachlose in der kalten Jahreszeit kostenlos heißes Wasser erhalten. Der Kontakt zum Verein ist per E-Mail unter kontakt@berliner-obdachlosenhilfe.de möglich. **dh**

Ein Hort mit extra viel Sport

Alba-Berlin übernimmt Hort an Albert-Gutzmann-Schule



Bewegter Hort an der Albert-Gutzmann-Schule

Foto: Alba/Sven Kirchlager

Im August hat der Hortbetreuer an der Albert-Gutzmann-Schule in der Orthstraße gewechselt. Ungewöhnlich dabei ist, dass seit dem ein Sportverein die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule übernommen hat. Das ist auch Neuland für die Abteilung „Alba macht Schule“ beim bekannten Basketballclub. Erfahrungen gesammelt in der Arbeit mit Kindern hat Alba Berlin seit 2005, als der Verein begann die Jugendarbeit auszubauen. Das Aktivitäten der Basketballer sind seit dem stark gewachsen. Heute betreibt Alba an 52 Grundschulen und an sieben Oberschulen Arbeitsgemeinschaften. Fast noch einmal so viele sind es in Kooperation mit anderen Vereinen. Nun geht der Club einen Schritt weiter und kümmert sich nicht nur um einzelne AGs an der Albert-Gutzmann-Schule, sondern übernimmt den kompletten Hort. Die Erzieherin, die die Hortarbeit koordiniert, ist

Sabine Gutschke. Sie arbeitete bereits beim vorherigen Hortbetreiber der Schule. Mit ihr blieben elf weitere Erzieher an der Schule. Durch die Personalwahl stellt Alba Berlin sicher, dass einerseits Sport und Basketball einen Schwerpunkt am Nachmitt



Einschulung mit Alba-Maskottchen

Foto: Jan Buchholz

tag sein werden, aber nicht die ausschließliche Beschäftigung für die Kinder. Schulleiter Udo Meinecke ist stolz, die erste Berliner Schule zu

sein, an der Alba Berlin den Hort übernimmt. Die Kinder werden künftig „nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch auf den Gebieten der Museums- und Theaterpädagogik sowie in Kunst und Musik ein vielfältiges Angebot finden.“

Organisatorisch hat sich Alba Berlin in drei Abteilungen aufgeteilt. Es gibt den eingetragenen Verein, die Profi-GmbH und eine gemeinnützige GmbH. Letztere ist Träger des Hortbetriebes.

Die Albert-Gutzmann-Schule an der Panke zählt zu den 274 Brennpunktschulen in Berlin. 580 Kinder lernen an ihr. 300 von ihnen besuchen den Hort und haben nun 22 Alba-Erzieher an ihrer Seite.

Die Albert-Gutzmann-Schule ist seit dem Schuljahr 2012/13 Teilnehmer der bekannten Alba-Grundschulliga. Seit vielen Jahren engagiert sich Alba Berlin vor allem in sozial schwachen Kiezen in Berlin. **as**

Heizsysteme mit Zukunft.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum ErP-Label erhalten Sie unter www.buderus.de/erp

Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLW196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland

Bessemerstr. 76A Berliner Straße 1
12103 Berlin 16727 Velten
Tel.: 030/75488-0 Tel.: 03304/377-0
berlin@buderus.de berlin.brandenburg@buderus.de

Euro Schulen

Deutsch lernen – jetzt! Kursstarts

- Integrationskurs 15.03.2021 (p.m.) / 06.09.2021 (a.m.)
- Integrationskurs mit Alphabetisierung 25.01.2021 (a.m.) / 31.05.2021 (p.m.)
- Berufssprachkurs A2 22.03.2021 (a.m.) / 07.06.2021 (a.m.)
- Berufssprachkurs B1 18.01.2021 (a.m.) / 26.04.2021 (a.m.)
- Berufssprachkurs B2 08.02.2021 (a.m.) / 03.05.2021 (a.m.)
- Berufssprachkurs C1 18.01.2021 (p.m.) / 08.02.2021 (Abendkurs, 18:00 bis 21:20 Uhr)

Die Vormittagskurse (a.m.) finden immer in der Zeit von 9:00 bis 13:15 Uhr statt, die Nachmittagskurse (p.m.) von 14:00 bis 18:15 Uhr.

Euro-Schulen Berlin
Berliner Straße 66 • 13507 Berlin
Telefon 030 435570585
U6 Borsigwerke • berlin@eso.de
www.euro-schulen.de/berlin

Silent Green ausgezeichnet

Das Silent Green in der Gerichtstraße ist für die Umwidmung des Baudenkmals zum Kulturquartier gewürdigt worden. Das Projekt hat beim diesjährigen FIABCI Prix d'Excellence Germany, einem bundesweiten Wettbewerb für Projektentwicklungen, den Silber Award 2020 in der Kategorie Gewerbe gewonnen. Der Wettbewerb würdigt Projekte im Bereich Wohnen und Gewerbe, die in den Bereichen Architektur, Konzept, Logistik, Innovation, Marketing, Nachhaltigkeit und urbane Integration besonders überzeugen. Der Branchenpreis wurde 2014 vom Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. und dem FIABCI (international real estate federation) ins Leben gerufen. **dh**

Digitale Karte: Glühwein to go

In diesem Jahr gibt es keine Weihnachtsmärkte. Die Gastronomen im Wedding bieten aber trotzdem Weihnachtliches an. Ganz besonders beliebt sind im Corona-Winter die Glühweinstände, die überall entstanden sind. Geschlossene Restaurants verkaufen Glühwein aus dem Fenster, Spätis bieten das Heißgetränk an und sogar Coffee Shops haben umgesattelt. Der Weddingweiser hat die Angebote gesammelt und darauf eine digitale Karte (<https://bit.ly/36FSKCZ>) erstellt, die laufend ergänzt wird. **dh**

YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Abhängen mit Deckenhängern? Ikonische Posen in Konturschnitt? Große Gefühle auf Großflächenplakaten? Fall auf mit plakativer Leidenschaft in allen Formaten und Auflagen und gib deinen Fans ordentlich Druck – [auf laser-line.de/](http://auf.laser-line.de/)

LASERLINE
WE PRINT IT. YOU LOVE IT!

Lebensmittel für Bedürftige

Die Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige in der Wollankstraße 58-60 geht weiter. Wie der Verein Menschen helfen Menschen in und um Berlin e.V. mitteilt, wird wegen der Coronamaßnahmen jedoch die Begegnungsstätte geschlossen. Die Mappi-Station, die Schulmaterialien für bedürftige Kinder ausgibt, sowie die Kleiderkammer sind weiterhin geöffnet. Auch die Lebensmittelausgabe findet weiterhin statt. Abholer werden gebeten, auf dem Hof zu warten; dort werden die Lebensmittel übergeben dann übergeben. Abholtermine sind Montag bis Mittwoch sowie Samstag von 11 bis 14 Uhr. Der Verein bietet darüber hinaus eine mobile Lebensmittelausgabe in Hohenschönhausen und Marzahn an. Mehr Informationen unter mhm-berlin.jimdo.com **dh**



Auf Virenjagd in Mitte

Das Robert-Koch-Institut (RKI) erforscht Zahl der Corona-Erkrankten ohne Symptome

Das Robert-Koch-Institut (RKI) will herausfinden, wie viele Menschen sich bereits mit Corona angesteckt haben oder hatten. Die Frage ist, wie viele Menschen über die offiziellen Zahlen hinaus Kontakt mit dem Virus hatten. Dazu hat ein Team um Dr. Claudia Santos-Höveners das Blut von über 2.000 Bürgern im Bezirk Mitte untersucht. Wie viele Weddinger unter den Getesteten sind, erhebt die Studie nicht.

Vom 16. November an stand für wenige Wochen ein Bus in den Farben blau und rot hinter dem Rathaus Wedding. In dem Bus arbeitete das Testteam. Die Forscher des RKI testeten Blut von Freiwilligen auf Antikörper. Dieser Test verrät, ob eine Person in der Vergangenheit an SARS-CoV-2 erkrankt war. Gleichzeitig führte das Team Rachenabstriche durch, um auch aktuell bestehende Infektionen zu erkennen. Die Studie mit dem Titel Corona-Monitoring lokal nennt als Ziel: „Bestimmung des Anteils der Bevölkerung, der schon Kontakt mit dem Virus hatte nach Altersgruppe und Geschlecht“. Berechnet



Der mobile Testbus des Robert-Koch-Instituts

Foto: Dominic Dupont/Deutsche Bahn

werden soll die Dunkelziffer, wie es in einem vom RKI im Journal of Public Health veröffentlichten Beitrag heißt. Denn nicht jeder an Corona Erkrankte wird von den wöchentlich über 40.000 Tests in Berlin bemerkt.

Wie bei jeder anderen Krankheit gibt es milde Verläufe. In anderen Fällen zeigen Menschen trotz Ansteckung keine Symptome. Die Studie dient dazu, abschätzen zu können, wie viele unerkannte Fälle den bekannten Fällen hinzuzählen sind.

In Berlin-Mitte hat das Team um Dr. Claudia San-

tos-Höveners 8.600 Erwachsene zufällig ausgewählt und per Brief zur Teilnahme an der Testreihe eingeladen. „In den ersten beiden Wochen haben etwas mehr als 2.200 einen Termin gebucht“, sagt Dr. Claudia Santos-Höveners. Zur gesamten Untersuchung gehören vier Städte mit besonders hohen amtlichen Zahlen. Die vier Städte unterscheiden sich in ihrer Struktur. So steht nach Worten Dr. Claudia Santos-Höveners für eine sehr urbane Kommune, mit einer relativ jungen Bevölkerung, vielen Menschen mit Migrationshin-

tergrund und für eine große soziale Vielfalt. Die anderen drei Städte sind Kupferzell in Baden-Württemberg sowie Bad Feilnbach und Straubing in Bayern. Dort wurden drei bis sechs Mal mehr Infektionen nachgewiesen als vor den Tests bekannt war.

Der Anteil der Bevölkerung, die Antikörper im Blut hatten lag zwischen sechs und zwölf Prozent. Die Ergebnisse für den Stadtteil Mitte werden Anfang nächsten Jahres auf der Webseite des RKI unter der Rubrik Gesundheitsmonitoring veröffentlicht. **as**



Kulturelles Engagement spielt bei Bayer seit 1907 eine große Rolle. Vom unternehmenseigenen Theater- und Konzerthaus – dem Erholungshaus – über die Unterstützung junger Künstler-Talente im Rahmen der stARTAcademy bis hin zu Kunst- und Musik-Projekten für Kinder und Jugendliche: Wir fördern kulturelle Bildung. Denn wir sind überzeugt: Gesellschaftliches Miteinander kann nur dort funktionieren, wo kreative Entfaltung die erste Geige spielt.

www.kultur.bayer.de

Leidenschaft



Geld aus mehreren Töpfen

Bürger können online mitentscheiden, wohin Fördermittel fließen

Der Senat will sozial benachteiligte Stadtteile stärker unterstützen und seine Maßnahmen besser bündeln. Deshalb haben die einzelnen Senatsverwaltungen vereinbart, im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative enger zusammenzuarbeiten. Ziel ist die Sicherung und Verbesserung der Infrastruktur, der öffentlichen Dienstleistungen und der sozio-integrativen Angebote. Wedding ist neben Marzahn-Nord und dem Kosmosviertel eines von drei Gebieten, die in der Pilotphase dabei sind und für die ein Konzept erarbeitet wird, das kombinierte Förderungen ermöglicht.

Derzeit wird für den Wedding ein solches Konzept entwickelt. In einer Stadtteilerwerkstatt im Oktober sind sogenannte Schlüsselmaßnahmen entwickelt worden, die danach vom Bezirk Mitte und Vertretern des Senats weiterentwickelt wurden. Nun sind die Bürger im Rahmen einer Online-Beteiligung dazu aufgerufen, aus den acht vorgeschlagenen Projekten ihre wichtigsten auszuwählen und Kommentare abzugeben. Die Umfrage ist bis zum 3. Januar freigeschaltet (bit.ly/2VS4ufx).

Die acht erarbeiteten Weddinger Maßnahmen befinden sich alle in Quartiersmanage-



Ein mögliches Förderprojekt ist die Erweiterung der Jugendkunstschule MIK in der Schönwalder Straße. Foto: as

mentgebieten. Das hat seinen Grund: Die Quartiersmanagements waren als Multiplikatoren an der Entwicklung der Projekte beteiligt. Eine der Maßnahmen ist die Anmietung von Räumen der Neuen Nazarethkirche am Leopoldplatz durch das Bezirksamt. Die Räume sollen für gemeinwohlorientierte Zwecke genutzt werden. Eine weitere mögliche Maßnahme ist der Ausbau eines Veranstaltungs- und Stadtteilraums am ehemaligen Standort des Diesterweg-Gymnasiums im Brunnenviertel. Dies soll parallel zur bereits beschlossenen Reaktivierung der Schule geschehen.

Auch am Standort Ruheplatzstraße Ecke Schulstraße könnte Geld aus verschiedenen Senatsverwaltun-

gen fließen. Hier soll ein Fußball-Bildungszentrum und eine mehrfachgenutzte Sportfläche auch für den Kiez entstehen. Eine Erweiterung des Olof-Palme-Zentrums in der Demminer Straße steht ebenso zur Diskussion wie der inklusive Umbau des offenen Bereichs der Nachbarschaftsetage in der Fabrik Osloer Straße. Weitere Ideen sind der Aufbau eines Sport- und Kiez-Campus' in der Behmstraße und der Umbau und die Erweiterung der Jugendkunstschule MIK in der Schönwalder Straße. Schließlich könnte die Mehrfachnutzung von Schulräumen als Kultur- und Veranstaltungsräume für die Kieze mit einer Finanzierung durch die Gemeinschaftsinitiative vorangetrieben werden. **dh**

Familienzentrum startet neu

Schlüsselübergabe nach Sanierung am Nauener Platz

Am 9. November hat das Bezirksamt die Schlüssel an das Familienzentrum am Nauener Platz übergeben. Der Bezirk hatte mehr als drei Jahre lang den gesamten Komplex an der Kreuzung Reinickendorfer Straße und Schulstraße saniert. Neben dem Jugendamt zieht das Familienzentrum als einer der ersten Nutzer in den rechten Flügel des Komplexes ein.

Der erste Eindruck von Sarah Smuga und Heiko Wichert Anfang November war, dass längst noch nicht alles erledigt ist. Die 370 Quadratmeter im Erdgeschoss der Schulstraße 101 waren lediglich baulich fertig. Es fehlten noch viele Feinarbeiten wie zum Beispiel der letzte Anstrich der Türen. Auch die Einbauküche steht noch nicht. „Wir haben uns entschieden, dennoch nicht länger zu warten“, sagen die beiden. Die Familien sind dafür offenbar dankbar, denn



Heiko Wichert vom Familienzentrum Nauener Platz

Foto: as

sie buchten Kurse und Beratungen, so weit es die Coronavorgaben erlauben. Für Krabbelgruppen und Gespräche der Stadtteilmütter kann das Familienzentrum nun mehrere Mehrzweckräume nutzen. Der große Garten direkt vor dem Treff gehört den Familien exklusiv und soll bei gutem Wetter wie ein zusätzlicher Saal dienen. Das Familienzentrum öffnete während der Sanierung in einem

historischen Baudenkmal in der Liebenwalder Straße. Der Platz dort war sehr knapp bemessen.

Die Bauarbeiten am gesamten Komplex am Nauener Platz sind noch nicht abgeschlossen. Das Haus der Jugend im Hauptflügel wird erst 2021 einziehen. Das letzte Baugerüst wird voraussichtlich erst in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres abmontiert. **as**

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater

von den Machern von
GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

powered by
Bayer/Kultur



DU BIST NE BERLINER SCHNAUZE?
Wir ooch.



LUCY

prime time theater

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Die kostenlose Lokalzeitung für den Wedding erscheint monatlich am letzten Donnerstag des Monats im RAZ Verlag.

AUFLAGE 15.000 EXEMPLARE je Ausgabe

Herausgeber	Tomislav Bucec
Erscheinungsweise	monatlich
Erscheinungstag	letzter Donnerstag im Monat
Vertrieb	80-100 Auslagestellen in Wedding
Heftformat	255 x 350 mm halbrheinisch
Satzspiegel	226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm
Spaltenbreite	1-spaltig 42 mm 4-spaltig 180 mm 2-spaltig 88 mm 5-spaltig 226 mm 3-spaltig 134 mm
Druckverfahren	4/4-farbig Rollenoffsetdruck
Papier	hochwertiges Zeitungspapier
Verarbeitung	2-Klammer-Rotationsheftung
Anzeigenschluss	donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr
Druckunterlagen	freitags vor Erscheinen, 12 Uhr

KONTAKT ANZEIGEN

Telefon	030 - 43 777 82 - 20
Telefax	030 - 43 777 82 - 22
E-Mail	Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de
Druckvorlagen	Druckdaten_WEZ@raz-verlag.de
Internet	www.raz-verlag.de

VERLAG

Verlag



**Neue Adresse
seit 07.12.2020**

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Telefon 030 - 43 777 82 - 0
Telefax 030 - 43 777 82 - 22
E-Mail info@raz-verlag.de
Internet www.raz-verlag.de

Geschäftsführer Tomislav Bucec

DRUCKDATENINFOS

Dateiformat	PDF/X-3:2002, Kompatibilität: Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3 Andere Formate nach Absprache
Bildauflösung	250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt
Schriften	Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln



Fragen? Rufen Sie uns an:
Anzeigen (030) 43 777 82-20
Redaktion (030) 43 777 82-10

MEDIADATEN 2021

Anzeigen-Preisliste Nr. 2, gültig ab 01.01.2021



DIE LOKALZEITUNG FÜR DEN WEDDING

Präsentieren Sie Ihr Geschäft oder Ihre Dienstleistung inmitten eines abwechslungsreichen redaktionellen Themenmixes lokaler Berichterstattung: **Politik, Wirtschaft, Soziales, Kultur, Sport, allerlei Bunt** und ein ausführlicher **Terminkalender** erwarten die Leserinnen und Leser – und das zum Nulltarif. Daher ergreifen Sie jetzt DIE Chance, sich unsere Expertise im Wedding zu Nutzen zu machen und Ihr Angebot einer interessierten Zielgruppe im kiezorientierten Umfeld glaubwürdig nahezubringen.

15.000 verteilte Exemplare jeden Monat
80-100 WEZ-Auslagestellen im Kiez

Mit einer **Auflage von 15.000 Exemplaren** ist die **WEZ an rund 80 bis 100 ausgesuchten Orten** kostenlos erhältlich. Jeweils zum Monatsende finden Leserinnen und Leser sie in öffentlichen Einrichtungen sowie an zahlreichen Auslagestellen flächendeckend von Holländerstraße bis Nordufer, von A111 bis B96, das wir 2021 noch weiter verdichten.

Erreichen Sie Ihre Kunden vor Ort!
Direkt und OHNE STREUVERLUSTE!

Ganz bewusst verzichten wir dabei übrigens auf eine Briefkasten-Verteilung: um wirklich die Menschen zu erreichen, die sich aktiv für die Zeitung entscheiden. Durch die dadurch generierte hohe Lesebereitschaft und -intensität ist die **WEZ ein ideales Werbemedium**. Unterschiedlichste Möglichkeiten bieten Ihnen dabei optimale Voraussetzungen, um Ihr Angebot zielgerichtet und effektiv zu platzieren.

Unsere erfahrenen Kundenberater unterstützen Sie gern bei Ihrer Werbung. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf Sie!

TERMINE 2021

Ausgabe Heft	Erscheinungsmonat	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Druckunterlagen	Sonderthema
01/21	Januar	51	Do, 17.12.20	Do, 10.12.20	Fr, 11.12.20	Weihnachten
02/21	Februar	05	Do, 28.01.21	Do, 21.01.21	Fr, 22.01.21	Fit & Gesund
03/21	März	09	Do, 25.02.21	Do, 18.02.21	Fr, 19.02.21	Bildung & Beruf
04/21	April	13	Do, 25.03.21	Do, 18.03.21	Fr, 19.03.21	Rund ums Auto
05/21	Mai	18	Do, 29.04.21	Do, 22.04.21	Fr, 23.04.21	Gut umsorgt im Alter
06/21	Juni	22	Do, 27.05.21	Do, 20.05.21	Fr, 21.05.21	Topadressen Wedding
07/21	Juli	26	Do, 24.06.21	Do, 17.06.21	Fr, 18.06.21	Sommer im Wedding
08/21	August	31	Do, 29.07.21	Do, 22.07.21	Fr, 23.07.21	
09/21	September	35	Do, 26.08.21	Do, 19.08.21	Fr, 20.08.21	Bildung & Beruf
10/21	Oktober	39	Do, 23.09.21	Do, 16.09.21	Fr, 17.09.21	Rund ums Auto
11/21	November	43	Do, 21.10.21	Do, 14.10.21	Fr, 15.10.21	Gut umsorgt im Alter
12/21	Dezember	47	Do, 18.11.21	Do, 11.11.21	Fr, 12.11.21	Weihnachten
01/22	Januar	51	Do, 16.12.21	Do, 09.12.21	Fr, 10.12.21	Weihnachten

ANZEIGENPREISE & FORMATE 2021

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
9000	1/1 Seite	226 x 325	980,00 €	882,00 €	785,00 €	690,00 €
9010	1/2 Seite quer	226 x 153	550,00 €	495,00 €	440,00 €	390,00 €
9020	1/3 Seite quer	226 x 101	390,00 €	350,00 €	315,00 €	275,00 €
9030	1/4 Seite quer	226 x 75	310,00 €	280,00 €	250,00 €	215,00 €
9040	1 spaltig 50 mm hoch	42 x 50	50,00 €	45,00 €	40,00 €	35,00 €
9050	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75	75,00 €	70,00 €	60,00 €	50,00 €
9060	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100	100,00 €	90,00 €	80,00 €	70,00 €
9070	2 spaltig 50 mm hoch	88 x 50	100,00 €	90,00 €	80,00 €	70,00 €
9080	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75	150,00 €	135,00 €	120,00 €	105,00 €
9090	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100	200,00 €	180,00 €	160,00 €	140,00 €
9100	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153	290,00 €	260,00 €	235,00 €	205,00 €
9110	2 spaltig 310 mm hoch	88 x 310	520,00 €	470,00 €	415,00 €	365,00 €
9120	Titelkopf	42 x 50	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €
9130	Titelstopper	42 x 50	120,00 €	120,00 €	120,00 €	120,00 €
9140	Titelstreifen komplett	226 x 75	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
9150	PIN-Wand 1-spaltig	42 x 75	100,00 €	90,00 €	80,00 €	80,00 €
9160	PIN-Wand 2-spaltig	88 x 50	130,00 €	115,00 €	105,00 €	105,00 €
9170	Rätselsteite	54 x 75	150,00 €	135,00 €	120,00 €	120,00 €
9180	Rückseite	226 x 325	1.100,00 €	1.000,00 €	900,00 €	900,00 €
9190	Panorama 2+3 Seite	476 x 75	620,00 €	570,00 €	510,00 €	470,00 €
1007	mm-Preis	1-spaltig 42 mm	1,10 €	-10%	-15%	-25%
2007	mm-Preis	2-spaltig 88 mm	2,20 €	-10%	-15%	-25%
3007	mm-Preis	3-spaltig 134 mm	3,30 €	-10%	-15%	-25%

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	-------------

Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.

Zuwachs für das Bürgerbüro

Im Bezirk Mitte gibt es Leitlinien für die Bürgerbeteiligung und seit drei Jahren sogar ein extra Büro für die Mitsprache von Bezirksbewohnern. Dieses Büro, das im Rathaus Wedding an der Müllerstraße angesiedelt ist, wurde jetzt durch einen externen Träger ergänzt.

Ziel des Büros für Bürgerbeteiligung ist es, Beteiligungshürden abzubauen, Netzwerke aufzubauen und die Menschen im Bezirk dazu zu ermutigen, sich zu organisieren und sich an Beteiligungsverfahren zu beteiligen. Solche Beteiligungsverfahren sind beispielsweise im Vorfeld von öffentlichen Baumaßnahmen üblich. Mit der Erweiterung durch einen externen Träger hat das Büro nun einen zweiteilige Struktur: Der eine Teil widmet sich mehr den verwaltungsinternen Belangen, der andere, nun neu etablierte Teil, wendet sich direkt an die Menschen im Bezirk.

Der neue Ansprechpartner für die Stadtgesellschaft ist ein Team der L.I.S.T. Stadtentwicklungsgesellschaft mbH. Ihre Aufgabe ist es, bestehenden oder neuen Gruppen oder Personen unterstützend bei allen Teilhabefragen zur Seite zu stehen. Ansprechpartner sind Hanna Buntz und Christian Luchmann. Darüber hinaus organisiert die boscop eG künftig Fort- und Weiterbildungen im Bereich Bürgerbeteiligung. Erreichbar ist das neue Team entweder unter der E-Mail Adresse beteiligung-mitte@list-gmbh.de oder per Telefon unter der Nummer (030) 460 60 55 60. **dh**

Spaziergang mit Staatspräsidenten

HISTORISCHES Der kürzlich verstorbene Valéry Giscard d'Estaing war 1979 im Wedding

Valéry Giscard d'Estaing ist am 2. Dezember 2020 im Alter von 94 Jahren gestorben. Lutz Röhrig erinnert sich noch gut an den Besuch des ehemaligen französischen Staatspräsidenten im Wedding. Als Jugendlicher hielt er diesen Staatsbesuch im französischen Sektor von Berlin mit dem Fotoapparat fest und schrieb seine Erinnerungen jetzt für den Weddingweiser nieder:

Es gibt Erlebnisse, die einen noch Jahrzehnte später bewegen und an die man sich bis ins Detail erinnern kann. Meine Gedanken gehen hier zurück ins Jahr 1979, genauer zum 29. Oktober. Irgendwie hatte ich von Mitschülern vernommen, dass der damalige französische Staatspräsident Valéry Giscard d'Estaing nach Berlin kommen würde. Als Ort einer geplanten Rede und der Abnahme der Parade der französischen Berlin-Garnison war die Schulstraße im Wedding im Fernsehen angegeben worden.

Genügend Anhaltspunkte, um einen Ausflug in den Wedding zu unternehmen. Ein wohlmeinender Onkel hatte mir zur Konfirmation eine Kamera geschenkt, die hier natürlich wieder einmal zum Einsatz kommen sollte. Und so setzte ich mich in die U-Bahn, fuhr von Kreuzberg zum Wedding und hoffte mit einem gewissen Bangen, mir irgendwie zwischen den angenommenen Absperrgittern und Sicherheitskräften, dem unvermeidlichen Presseaufkommen und Schaulustigen einen Weg bahnen zu können.

Im Wedding angekommen, fand ich mich plötzlich auf dem Mittelstreifen der Schulstraße wieder. Zu meiner Linken stand eine lange Kolonne Unimogs mit französischem Kennzeichen, davor jeweils einige Soldaten. Von hohen



Zu Gast im Wedding: Valéry Giscard d'Estaing

Foto: Lutz Röhrig

Absperrgittern, zahlreichen Sicherheitskräften oder alles blockierenden Schaulustigen keine Spur. Ein paar eher salopp auf dem Bürgersteig auf- und abgehende Polizisten, einige Schatten auf den umliegenden Dächern – das war es, was an Sicherheitsmaßnahmen erkennbar war. Ansonsten standen züchtig ein paar Passanten auf den Gehwegen, die sich das kommende Ereignis nicht entgehen lassen wollten. Es war kalt an jenem Tag, sehr kalt. Viele Jahrzehnte später erfuhr ich, dass dies auch den stillzustehenden französischen Soldaten ein wenig zu schaffen gemacht haben soll – und dass der Präsident im Gegensatz zu anderen Politikern jener Zeit nur wenig Wert auf ein Übermaß an Sicherheitsvorkehrungen gelegt hatte.

Während ich noch so darüber nachdachte, was wohl als nächstes passieren würde und ob ich überhaupt den richtigen Standort gewählt hatte, fuhr plötzlich ein Citroën CX mit französischem Stander am Kotflügel bis auf wenige Meter von rechts an

mich heran und ein paar Begleitfahrzeuge der Presse näherten sich auf der anderen Fahrbahnseite. Von links fuhr zwei größere offene, olivgrün lackierte Fahrzeuge auf mich zu, auf denen stehend der Präsident, seine beiden Adjutanten und der damalige französische Stadtkommandant (Divisionsgeneral Bernard d'Astorg) erkennbar waren. Unverhofft befand ich mich im Zentrum der Ereignisse.

Einige Meter vor mir sprangen die stehenden Personen einschließlich des Präsidenten von ihren stoppenden Fahrzeugen ab und gingen zu Fuß weiter in meine Richtung – und ich schloss mich diesem „Spaziergang“ gerne an, um dabei das ein oder andere Foto machen zu können. Dann hatte Giscard d'Estaing den Citroën CX erreicht, ein Adjutant hielt ihm direkt vor mir devot die Tür auf – eindruckliche Momente eines Staatsbesuchs, wie sie mir in dieser Nähe und Direktheit bislang nicht mehr vergönnt sein sollten.

Der Besuch des französischen Staatspräsidenten in

Berlin wurde allgemein als bedeutsam wahrgenommen. Es war der erste Besuch eines französischen Staatsoberhauptes in Berlin seit Napoleon – und damit zugleich ein wichtiges Bekenntnis für die Sicherheit West-Berlins. Und es war ein weiterer Schritt zur Vertiefung der damals ohnehin guten deutsch-französischen Beziehungen. Einer Freundschaft, die in ihrer Tiefe auf persönlicher Ebene sicher auch der zwischen dem damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt und Valéry Giscard d'Estaing zu verdanken war. Da die Visite des französischen Präsidenten dementsprechend in ihrer Wichtigkeit für den Westteil der Stadt kaum unterschätzt werden konnte, folgte – wie üblich – den Ereignissen das entsprechende Grollen der Politik jenseits der Mauer. Aber daran hatte man sich in jenen Tagen längst gewöhnt. Dass die Uhr indes für die kaum mehr erhoffte Wiedervereinigung längst zu ticken begonnen hatte, das ahnte zu jener Zeit noch niemand. Es sollte von jenem Tag an noch volle 10 Jahre dauern, bis die Ereignisse des Jahres 1989 auch mich in ihren Bann ziehen würden. **Lutz Röhrig**

Seit Langem engagiert sich der Autor Lutz Röhrig mit seiner Internetseite www.zeit-fuer-berlin.de für all das, was es in unserer Stadt zu bewahren gilt: den kleinen Laden in unserer Straße, das Kino an der Ecke oder manch scheinbar schlichtes Gebäude, das jedoch eine interessante Geschichte aufzuweisen hat. Zielsetzung ist es dabei, den Leser ihre Stadt näher zu bringen und so Schützenswertes bewahren zu helfen.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Psst! Hier wird geschlafen!

UMWELT Im Flakturm überwintern seit Jahren Fledermäuse



Foto: Berliner Unterwelten e.V./Holger Happel

Fledermäuse im Winterquartier im Flakbunker Humboldthain

Die Bedingungen für einen guten Winterschlaf könnten nicht besser sein: frostfrei auch in kalten Wintern, keine Zugluft, aber eine hohe Luftfeuchtigkeit. Der Berliner Unterwelten e.V. tut darüber hinaus seinen Teil dazu, damit sich das Große Mausohr in der Flakturmruine im Humboldthain im wohl fühlt. Von November bis Ende März herrscht Ruhe im Winterquartier. In dieser Zeit finden auch keine Führungen in den unterirdischen Bauten im Humboldthain statt, denn dann haben die Fledermäuse hier ihr Zuhause auf Zeit.

Der Flakturm ist eines von insgesamt 31 Fledermaus-Winterquartieren in der Hauptstadt. Die streng ge-

schützten Tiere überwintern hauptsächlich in Kellern oder Bunkern. Im Flakturm im Wedding übernachteten mehr Fledermäuse als anderswo im Bezirk. Das größte Winterquartier der Stadt befindet sich aber in der Zitadelle Spandau. Seit den 1930er Jahren fanden Forscher heraus, dass es sich dort sogar um eines der wichtigsten Fledermaus-Winterquartiere in Mitteleuropa handelt. Ungefähr 10.000 Tiere überwintern laut Senatsverwaltung für Umwelt dort. Die Behörde ist für das sogenannte Fledermausmonitoring zuständig. Experten zählen in ihrem Auftrag die Wintergäste in den Quartieren regelmäßig. Bei den Zählungen im Humboldthain

stellten Experten fest, dass die Anzahl der überwinterten Tiere weitgehend stabil ist.

Die Berliner Unterwelten sorgen nicht nur mit der Einhaltung der Ruhezeit dafür, dass sich die sieben bis acht Zentimeter großen und zwischen 30 und 40 Gramm schweren Großen Mausohren und weitere Fledermausarten im Wedding zu Hause fühlen. Bereits vor mehr als 15 Jahren haben die Forscher im Untergrund in Abstimmung mit dem Artenschutzbeauftragten im Flakturm umgebaut, damit es den Tieren in ihrer wichtigen Ruhephase gut geht. „Hierfür wurden zuerst per Kernbohrungsverfahren weitere runde Öffnungen in der Außenwand hergestellt, um den Nachtschwärmern das Einfliegen in die Bunkerruine zu erleichtern“, ist bei den Berliner Unterwelten zu lesen. Darüber hinaus wurden verschiedene Tonkästen an den Wänden installiert, um weitere Überwinterungsmöglichkeiten zu schaffen. Auch wurden neue Zwischenräume geschaffen, die ebenfalls gute Schlafplätze sind.

Jetzt herrscht also wieder Ruhe im Flakturm. Bei konstanten acht bis zehn Grad schlafen sie derzeit, die Fledermäuse im Humboldthain und wollen nicht gestört werden. **dh**

Mit Rucksack und Berliner Bär

IMMOBILIEN Neubau mit Fassadenbild am Studentenwohnhaus

In der Nordbahnstraße, etwas versteckt in einem Innenhof, gibt es neue urbane Kunst zu sehen. Die beiden Wohnungsbaugesellschaften Gesobau und Deutsche Wohnen haben Ende November ein neues Fassadenbild vorgeteilt. Es befindet sich nahe dem S-Bahnhof Wolankstraße und ist für Spaziergänger zugänglich.

Das Mural an einer Brandwand im Innenhof ist eine Arbeit des Künstlertrios „innerfields“: Eine junge Frau sitzt darauf mit Rucksack und Kopfhörern an ihrem Laptop, im Hintergrund hält der Berliner Bär den WLAN-Router in seinen Tatzen. Kuratiert wurde das Projekt durch das Künstlerkollektiv Die Dixons, das unter anderem das Berlin Mural Fest ins Leben gerufen hat. Das Motiv soll zu den neuen Mietern passen. Ab Dezember wohnen in dem



Das Wandbild im Hinterhof des Neubaus in der Nordbahnstraße Foto: as

Neubau der Gesobau 158 Studenten.

Das 400 Quadratmeter große Fassadenbild befindet sich auf einem an den Neubau angrenzenden Wohnhaus, das der Deutschen Wohnen gehört. Das neue Studentenwohnhaus selbst wurde von der landeseigenen Gesobau errichtet. Das Haus hat 62 Mietwohnungen mit jeweils

einem bis fünf WG-geeigneten Zimmern. Alle Zimmer sind bereits vermietet. Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der Gesobau: „Wir freuen uns, die Erstmieter*innen mit dem eigens für sie gestalteten Wandgemälde in ihrem neuen Zuhause willkommen zu heißen und wünschen ihnen viel Erfolg für ihr Studium.“ **dh**

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE

von den Machern von **CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** powered by **Bayer/Kultur**

DU BIST DIE BOSS?
Wir ooch.

KATJA



DAS PRIME TIME THEATER

Fro Weihn

UND EIN GESUNDES WIED



**DANKE UNSEREN
SPONSOREN**

Bayer/Kultur



BORSIG



Berlin-
Brandenburg eG

 **SPIELBANK BERLIN**

Buderus



WÜNSCHT ALLEN

he chten



ERSEHEN IN 2021!



Kein FEX in der Krise

MOBILITÄT Pro Bahn fordert Express-Stop



Ein leerer Expresszug zum BER

Foto: as

Auch Bus und Bahn leiden finanziell unter der Corona-Krise. In dieser Situation fordert der Landesverband Berlin-Brandenburg von Pro Bahn den Flughafenexpress (FEX) pausieren zu lassen. Die Interessenvertretung der Bahnfahrer verlangt, „das Angebot des FEX bis auf weiteres sofort auszusetzen“. Der Expresszug hält auch am Bahnhof Gesundbrunnen. In einer Mitteilung schreibt der Verband, dass der Zug „erst wieder starten soll, wenn der Flughafen mindestens 50 Prozent der normalen Prognose erreicht hat“. Eine Statistik des Flughafens für den Monat Oktober zeigt einen massiven Rückgang der Zahl der Fluggäste um zwei Drittel. „ÖPNV-Unternehmen und Eisenbahnverkehrsunternehmen brauchen in der Krise Unterstützung. Ein

Zusatzangebot exklusiv für einen leeren Flughafen ist in der Krise absolut überflüssig“, sagt Peter Cornelius, Vorsitzender von Pro Bahn Berlin-Brandenburg. Der Verband weist daraufhin, dass der Flughafen BER auch ohne den halbstündigen FEX mit zwei S-Bahn-Linien, drei Regionallinien und einem Intercity gut angeschlossen ist. Auch die in den Bundesländern Berlin und Brandenburg plakatierte Werbung für das neue, zusätzliche Zugangebot sei überflüssig.

Der FEX ist eine Zugverbindung, die seit dem 31. Oktober, dem Tag der Eröffnung des Flughafens Berlin-Brandenburg, besteht. Vom Gesundbrunnen aus fährt der Express alle 30 Minuten. Für eine einfache Fahrt zum BER benötigt der rote Zug 25 Minuten. **as**

Badstraße wird Wasserspeicher

UMWELT Berliner Wasserbetriebe bauen bis September 2021

Dickere Rohre und eine höhere Schwelle, so wollen die Berliner Wasserbetriebe (BWB) unter der Badstraße bei Regengüssen Abwasser abfangen und zurückhalten. Die Bauarbeiten haben im August begonnen und sollen bis September 2021 dauern.

Die Arbeiten sind nicht einfach, da die Wasserbetriebe zunächst an ihre Rohre herankommen müssen. „Unsere Kanäle liegen weit unten“, sagt ein Pressesprecher. In den oberen Schichten liegen die so genannten Medien wie Strom, Telefonkabel oder Fernwärme. Zwar sei es in Berlin überall eng, das seien die BWB gewohnt. Aber in der Badstraße bestehe die Besonderheit, dass eine Gasleitung mit einem Durchmesser von einem Meter im Weg liegt. Ziel der aktuellen Bauarbeiten ist, den existierenden Abwasserkanal mit 45 Zentimeter Stärke durch einen mit 60 Zentimetern auszutauschen. Dadurch kann im Falle eines Regens mehr Wasser aufgenommen werden.

In der Berliner Innenstadt fließt schmutziges Wasser durch ein sogenanntes Mischwassersystem zur Reinigung. Dabei wird Regenwasser mit dem Küchen- und To-



Die Berliner Wasserbetriebe bauen in der Badstraße.

Foto: as

ilettenwasser der Haushalte zusammen zu den Klärwerken gepumpt. Ein Zuviel an Wasser können diese nicht schaffen. Bei heftigem Regen laufen die Kanäle unter der Straße deshalb planmäßig über. Im Wedding fließt bei Starkregen Schmutzwasser durch besondere Rohre in die Panke. Die Anzahl dieser unappetitlichen Überläufe will Berlin vermindern.

Dabei können größere Rohre und höhere Wehre in den Kanälen helfen. Mehr Volumen in ihren Kanälen brauchen die BWB auch aufgrund der wachsenden Stadt. So ist die Zahl der Einwohner in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen in den letzten vier Jahren von 174.000 auf 182.000 gestiegen. In der gleichen Zeit ist die Abwas-

sermenge in der gesamten Stadt von 234 auf 255 Millionen Kubikmeter angewachsen. Der Regenanteil allein innerhalb des S-Bahnringes liegt bei rund 20 Mio. Kubikmeter pro Jahr. Ziel der BWB ist es, die Spitzen abzufedern und die jährlichen Überlauf-tage von 30 bis 40 auf zehn bis 20 zu verringern.

Im Wedding haben die Berliner Wasserbetriebe im März 2018 in der Grüntaler Straße ein sieben Tonnen schweres, automatisches Wehr eingebaut. Das hilft nun beim Rückstauen. Aktuell bauen die BWB auch am sogenannten Koloss von der Bellermannstraße. Das unterirdische Bauwerk ist ein Zusammenfluss von drei Mischwasserkanälen und wurde 2020 vergrößert. **as**

Ein neues Dach für die Leo-Leonni-Grundschule

IMMOBILIEN Das Bezirksamt Mitte lässt den denkmalgeschützten Bau in der Müllerstraße sanieren

Die Leo-Leonni-Grundschule in der Müllerstraße 158 ist derzeit eingerüstet. Der Grund: Das Dach wird saniert. Wie das Bezirksamt auf Nachfrage mitteilt, investiert der Bezirk fast 2,1 Millionen Euro in die Dachsanierung des Schulgebäudes. In den Vorjahren wurden laut Bezirksamt bereits 180.000 Euro in die Gebäudeunter-

haltung investiert, in diesem Jahr sind es 1.350.000 Euro, im kommenden Jahr nochmals 520.000 Euro. Die Sanierung werde aus Mitteln des Bezirks finanziert. Die Bauarbeiten sollen Ende Februar 2021 abgeschlossen werden, sofern der Winter die durchgängige Weiterführung der Bauarbeiten zulasse. Das Schulgebäude in



Die Grundschule ist eingerüstet.

Foto: as

der Müllerstraße wurde zwischen 1891 und 1893 nach Plänen des Architekten und damaligen Stadtbaurats Hermann Blankenstein errichtet. Auf dem Grundstück zwischen Müller-, Wildenow- und Triftstraße entstanden zwei Schulgebäude, eine Turnhalle und ein Eckhaus mit zwei Lehrerwohnungen. 1912 wurde eine zweite Turnhalle

ergänzt. Die Schulgebäude stehen unter Denkmalschutz.

1893 zogen die 39. Katholische Gemeindeschule, die 183. Gemeindeschule und die 196. Gemeindeschule ein. 2010 wurden die beiden dort ansässigen Grundschulen zur 45. Grundschule Mitte zusammengelegt, 2012 erhielt die Schule den Namen Leo-Leonni-Grundschule. **dh**



**Druck
braucht
Durchblick.**



Rheinische DruckMedien GmbH
 Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
 Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
 Tel. 0211 505-1714
 team@rheinschdruckmedien.de
 www.rheinschdruckmedien.de



Paradiesvogel erhält neue Federn

IMMOBILIEN Die Kita in der Plantagenstraße wird umfangreich modernisiert



Sanierung einer Kita des Verbundes Paradiesvögel

Foto: QM Pankstraße

Ein eher selten für Sanierungen von Kitas genutzter öffentlicher Fördertopf hat den Umbau der Tagesstätte Paradiesvögel finanziert. Geld für die Erneuerung der Einrichtung floss aus dem Baufonds des Quartiersmanagements (QM). Das Besondere am Baufonds ist, dass die Anwohner zumindest teilweise in die Entscheidungen über den Geldfluss einbezogen werden. Ein Programmleitfaden des Quartiersmanagements legt für die Auswahl von Bauprojekten fest: „Bau-

liche Investitionen werden in intensiven Austausch mit Bewohnern, Akteuren, Partnern, Quartiersrat und bezirklichen Fachämtern vor Ort ermittelt.“ Dazu kann das Quartiersmanagement zu einem öffentlichen Workshop einladen. „Das QM-Team organisiert diesen Prozess.“

Im QM-Gebiet Pankstraße entschieden sich die Beteiligten nach der Sanierung der Kita Gottschedstraße (2018) zum zweiten Mal für die Ertüchtigung einer Kita. In anderen QM-Gebieten wer-

den gern Jugendfreizeiteinrichtungen oder öffentliche Spielplätze neu gestaltet, wie ein Blick in die Programmplanung für die gesamte Stadt zeigt. Der Ausbau von Kitas findet sich dort eher selten, obwohl in den meisten Berliner Kiezen seit Jahren Kitaplätze fehlen.

Die Kita in der Plantagenstraße 9 in der Nähe des Nettelbeckplatzes hat nun eine neue Rutsche und ein Graffiti. Vor allem aber ist im Inneren der Kita viel erneuert worden. Fenster wurden aus-

getauscht, die Eingangstüren wurden durch moderne Türsysteme ersetzt und ein Treppengeländer wurde kindgerecht angepasst. Bei den Umbauarbeiten achtete die Kita auf künftige Barrierefreiheit.

Träger der Kita Paradiesvögel ist der Eventus Bildung e.V. Er gibt der Kita die Zusatzbezeichnung Die Buntspechte. „Der Vereinspräambel entsprechend engagiert sich der Träger gleichermaßen für sozioökonomisch benachteiligte Kinder und deren Familien“, beschreibt Eventus seine Arbeit. Die Geschäfte führt der Betriebswirt Ali Bülbül.

Um Kindertagesstätten zu sanieren, hat Berlin zahlreiche Fördertöpfe eingerichtet. Einer dieser Töpfe heißt Nachhaltige Erneuerung, ein anderer heißt Siwana und nutzt Haushaltsüberschüsse. Nicht zuletzt gibt es in Berlin das Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm KSSP.

Quartiersmanagement ist ein Förderprogramm, das benachteiligte Stadtteile unterstützt. Im Wedding gibt es drei dieser berlinweit rund 35 Fördergebiete. Berlin hat Quartiersmanagement 1999 gestartet.

Homeschooling ausgezeichnet

Die Quinoa-Schule in der Kühnemannstraße hat den Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung 2020 in der Kategorie „Schulische Bildung“ erhalten. Die freie Schule, die sich um Chancengerechtigkeit von Kindern mit Migrationshintergrund bemüht, wurde besonders für ihre Anstrengungen im Bereich des digitalen Unterrichts und der Beziehungsarbeit während der Schulschließung im Frühjahr gewürdigt. Deutschlandweit wurden vier Bildungseinrichtungen ausgezeichnet. **dh**

Keine Filme, aber Popcorn

Das Cineplex Alhambra in der Seestraße 94 ist wie alle Kinos derzeit geschlossen. An den Adventssamstagen öffnet Kinochefin Hanna Dobsław von 10 bis 16 Uhr aber ab sofort wieder den Popcornstand am Kinobereich. Im Angebot sind Großportionen mit Popcorn, Nachos und andere Kinoverpflegung. **dh**

Hol' Dir schnell Deinen Prime Time Kalender!

betterplace.org
Danke für Eure Unterstützung!
betterplace.org/p79391

nur **15€***
DIN A3
14 Blatt

*zzgl. Versandkosten

DU BIST BERLIN?
wir ooch.
prime time theater
2021
primetimetheater.de

Infos und Bestellung unter www.primetimetheater.de

Zu Lasten von Gärten?

IMMOBILIEN Streit um Schulneubau

Auf dem ehemaligen Gelände des Hauses der Gesundheit in der Reinickendorfer Straße wird gebaggert. Bis Januar 2024 soll hier ein Schulneubau für 576 Grundschüler entstehen. Die Familien, die im Interkulturellen Garten im Schul-Umwelt-Zentrum (SUZ) direkt hinter der Baustelle gärtnern, sehen die sogenannte Baufeldfreimachung mit gemischten Gefühlen. Auch wenn sie das Entstehen einer Schule begrüßen, fürchten sie um ihren Garten (WEZ berichtete).

Für den Schulneubau muss das SUZ, das wie die künftige Schule vom Bezirk betrieben wird, auf eine Teilfläche verzichten. Eine Holzwand wurde bereits aufgestellt, die die neue Grenze markiert. „Geplant ist, dass ein Teil der heutigen Flächen

rellen Garten im SUZ seit 16 Jahren gärtnern, sind hinsichtlich der Zusammenarbeit, die aus ihrer Sicht sehr schlecht begann, skeptisch. „Es gab ein Gespräch mit Bezirksstadtrat Spallek und der Schulaufsicht“, sagt Rainer Sauter vom Förderverein des SUZ, „wir fühlten uns abgewimmelt“. Die Familien des Interkulturellen Gartens hätten sich gewünscht, dass sie stärker in die Planung einbezogen würden.

Das Bezirksamt bewertet die Beteiligung anders: „Im Rahmen der von der Senatsverwaltung organisierten Partizipationsgespräche wurden unterschiedliche Akteure beteiligt“. Beteiligt gewesen seien des Bezirksamts als Träger von SUZ und künftiger Schule und die Senatsbildungsverwaltung, die die



Baufeldfreimachung: Hier entsteht eine Grundschule.

Foto: as

des SUZ von der Schule und dem SUZ gemeinsam genutzt werden sollen, zum Beispiel Flächen für Schulgarten und Gymnastikwiese“, erklärt Laura Sander vom Bezirksamt. Die Kooperation ist laut Bezirksamt fester Bestandteil der Planungen. Wie sie genau aussehen wird, könne derzeit noch nicht gesagt werden, „da die Schule nicht vor 2024 in Betrieb gehen wird, also per heute auch keine Schulgemeinschaft und Schulleitung existiert, gibt es dazu noch keine konkret verabredeten Pläne“.

Die 13 Familien aus zwölf Nationen, die im Interkultu-

pädagogische Arbeit am SUZ durchführt. „Hinweise des Fördervereins sowie der Mitglieder des Interkulturellen Gartens wurden diskutiert“, so das Bezirksamt.

Einen Wunsch der Gärtner könnte das Bezirksamt vielleicht erfüllen. „Es wird derzeit geprüft, auf eine Teilfläche des Straßenbegleitgrüns in einer Breite von vier Metern in der Seestraße vor dem Grundstück zugunsten des Schul-Umwelt-Zentrums zu verzichten“, schreibt Laura Sander. Diese Fläche könnte den Flächenverlust durch den Schulneubau etwas ausgleichen. **dh**

Aufatmen im Bezirksamt

UNTERHALTUNG Das Prime Time Theater sorgt für gute Luft



Oliver Tautorat (r.) übergibt im Rathaus Tiergarten einen Luftreiniger an Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel. Alt-Bundespräsident Christian Wulff schaut vom Gemälde aus zu.

Foto: Annalena Pungner

Einen ganz besonderen Auftritt hatte der Intendant des Weddinger Prime Time Theaters, Oliver Tautorat, am Mittwoch im Rathaus Tiergarten. In der Galerie der Bundespräsidenten übergab er einen Luftreiniger an Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel. Weil diese in der Corona-Pandemie beschafften Reinigungsgeräte bei ruhendem Bühnenbetrieb derzeit nicht benötigt werden, sollen sie dort zum Einsatz kommen, wo sie vielen Menschen nutzen.

Zwei Anlagen gingen deshalb an eine Grundschule in Prenzlauer Berg sowie die Kindergärten City/Kita Petersallee in der Weddinger Nachbarschaft. Der dritte Luftreiniger des Theaters wird nun im Bezirksamt Mitte seinen Dienst verrichten – an einer besonders sensiblen Stelle.

Im Lagezentrum des bezirklichen Pandemie-Krisenstabs, in dem sich zahlreiche Teams der Bekämpfung des Corona-Virus und

dabei unter anderem der Einsatzplanung und der Kontakt-Nachverfolgung widmen, wird das mobile Gerät nun in verschiedenen Arbeits- und Besprechungsräumen eingesetzt. Intendant Oliver Tautorat zeigt sich von der neuen Verwendung begeistert: „Wir haben lange überlegt, wo unser Luftreiniger am besten aufgehoben sein könnte und das Bezirksamt um Rat gebeten. Die jetzige Lösung ist wunderbar, weil sie vielen Menschen indirekt und direkt weiterhilft.“

Dass das Bezirksamt Mitte und das Prime Time Theater kooperieren, ist bereits zum zweiten Mal der Fall: Im Sommer war zusammen eine für „Coronaheldinnen und -helden“ kostenlose Open-Air-Aufführung des Stücks „Miss Wedding Undercover“ im Strandbad Plötzensee realisiert worden. Oliver Tautorat: „Als Nachbarn zusammenzurücken, das Miteinander zu leben und mit guten Ideen zu fördern, haben wir uns ohnehin auf die Fah-

nen geschrieben, hier haben wir einen weiteren Beweis, wie gut und unbürokratisch das im Wedding beziehungsweise im Bezirk Mitte funktioniert.“

Begeistert über diese erneute Zusammenarbeit ist auch Stephan von Dassel: „Im Namen des Bezirksamts Mitte danke ich den Verantwortlichen des Prime Time Theaters ganz herzlich für diese Leihgabe, die dazu beitragen wird, die Arbeitsbedingungen der unter Hochdruck tätigen mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pandemie-Krisenteams weiter zu verbessern.“

Und weiter: „Als Verwaltung testen wir ohnehin die Wirksamkeit verschiedener Luftreinigungssysteme, womöglich erhalten wir nun hierzu weitere Erkenntnisse. Oliver Tautorat und seinem Team wünsche ich jedenfalls, dass der reguläre Spielbetrieb der beliebten Spielstätte im Wedding so schnell wie möglich wieder aufgenommen werden kann.“ **red**



GASTROFIX
by Lightspeed

WIR SUCHEN FÜR DAS
HAUPTSTADTMAGAZIN **TOP BERLIN** AB SOFORT:

KUNDENBETREUER

**ANZEIGENVERKAUF &
VERTRIEB**

Werden Sie ein
Teil unserer
Top Familie

WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt+
Provision+Bonus) firmenspezifische
Einarbeitung, Handelsvertreter oder
Festanstellung

SIE SIND:

erfolgsorientiert, eigenverantwortlich,
selbstbewusst, sympathisch,
kommunikativ, motiviert,
Vertriebsprofi oder Quereinsteiger

IHRE AUFGABEN:

Aufbau und Pflege von Neu-
kundengeschäft bei kleinen
und mittelständischen Firmen,
effiziente Terminierung im
Geschäftskundenbereich,
Kundengespräche,
Vertragsabschlüsse,
Kundenbetreuung.

Schicken Sie Ihre
aussagekräftige Bewerbung
inklusive Gehaltsvorstellungen an:

bewerbung@tmm.de

www.tmm.de



AAEG ILNO			ABERU	AMMSU		EELT		EMNO RTV	EEKL		AAAE GILL		AEMN	EER	EGI NRR	FOT	EEH ORR			EIL	CEHO	EER
									südam. Steppen- bewohner								Aal- gabel					
Geiz			poli- tischer Fana- tiker						AEE GNS		ugs.: Unsinn									ILST		
						EEL LRT		Boden- satz									ADE GRS		eng- lisches Fürwort: sie			
Notlage			AEK KOS			dt. Kinofilm („... rennt“)			helles eng- lisches Bier				EINR		Muse der Lyrik							EGJNU
ital. Ab- schieds- gruß		Jahres- über- sicht								AENO PTTT		Druck- vorbe- reitung (Kw.)							ABES		AEHN	
				Präpo- sition				DEEH	ein Vorname von Rubens						EIL		eine Farbe					
				BGI ORS		altgri- chische Helden- tempel					EEL MRT		Abk.: in Grün- dung			SU		MU				
weite Fahrt	AEKLN	EGGI		Spre- chen mit Gott					AAKLO		Kündi- gung											
Manu- skript- prüfer								ABEH	Same, Ur- sprung													
				AEO		über- legt, um- sichtig										EF						
Meeres- raub- fische			griech. Gebirge in Thes- salien						Film- partner des Pata- chon †			IW		IN								
									stür- zende Gesteins- masse													
ver- stehen		Teil der Woche				Leber- ent- zündung																

Aus den folgenden Silben sind 14 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden:
 A - AN - AUF - BI - BLATT - BLES - DRE - EI - ERZ - FLO - GE - GEL - HEIT - KE - KER - KIP - KLEE -
 KLIN - LING - LU - MU - NER - RETT - SCHLAG - SCHOF - SI - SUR - TER - THE - WEIH - WEIS
 Bei richtiger Lösung ergeben die dritten und die vierten Buchstaben - jeweils von unten
 nach oben gelesen - ein Sprichwort.

- 1 _____
Vorname von Tennisprofi Agassi
- 2 _____
Sportboot
- 3 _____
Schelle
- 4 _____
Tonkünstler
- 5 _____
Glückssymbol
- 6 _____
zusätzlicher Betrag
- 7 _____
Autor von ‚Dschungelbuch‘
- 8 _____
Schauspielhaus
- 9 _____
Stichwaffe
- 0 _____
Schiffsfenster
- 1 _____
Lebensklugheit
- 2 _____
kleine Wunde
- 3 _____
Kopfschmuck des Hirschs
- 4 _____
kirchlicher Würdenträger

AKTEI	J	K	A	K	T	E	E	
ELKE	T	D	C	M	L	D	N	
ETUI	Y	S	E	O	U	L	S	
FIASKO	Z	K	R	E	A	T	M	
FIRN	E	A	A	K	T	E	I	
HADES	P	R	L	E	M	U	C	
IHRE	T	I	M	U	L	T	I	
KAKTEE	E	B	H	A	D	E	S	
KARIBE	R	E	F	R	S	J	A	
MULTI	K	R	I	U	E	O	U	
MUTI	P	S	A	P	L	U	S	
PAKT	U	A	S	D	I	E	E	
PAROLE	Z	P	K	F	I	R	N	
PLUS	K	E	O	T	X	O	F	
RADIO	A	L	AUFLÖSUNG					
RAEUDE	G	K	KAKTEE					
SAUSEN	W	E	SE OX T					
SENF			Z K R E T					
SEOUL			P R M U L T I					
ZEPTER			E B H A D E S					

AUFLÖSUNG: 1. Andre, 2. Einer, 3. Klingel, 4. Musiker, 5. Kleeblatt, 6. Aufschlag, 7. Kipling, 8. Theater, 9. Florett, 10. Luke, 11. Weisheit, 12. Blessur, 13. Geweih, 14. Erzbischof.
 Zwei Koepfe sind besser als einer

KRUZZLE:

Wie beim Schwedenrätsel stehen die Fragen in der Regel in den Fragekästchen. Ab und zu stehen aber gleich die Antworten da, wobei die Buchstaben durcheinander gewürfelt sind. Nun gilt es, daraus einen sinnvollen Begriff zu erraten.

AUFLÖSUNG

- | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|



WORTSPIELE:

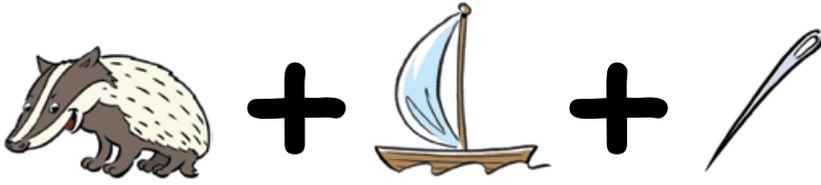
Finde heraus, welche beiden Wörter hier gesucht werden.



~~N~~ ~~U~~ ~~S~~ ~~S~~

Ä=EE

~~I~~



~~S~~

~~O~~ ~~T~~

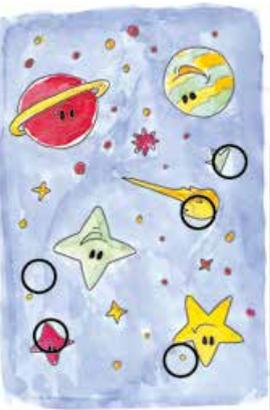
~~N~~ ~~A~~ L=N

AUFLÖSUNG:
Erdbeere, Dachboden



FEHLERSUCHBILD:

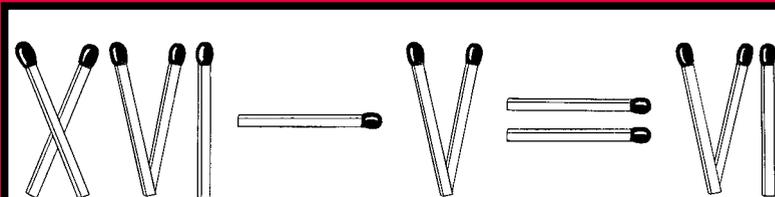
Im rechten Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Male um jeden Fehler einen Kreis. Wer findet sie alle?



AUFLÖSUNG

PUNKT ZU PUNKT:

Auf diesem Bild ist noch nicht viel zu erkennen. Wenn Du aber die Punkte der Zahlenreihenfolge nach miteinander verbindest, wirst du überrascht sein! Von Du die Zahlen schon besser kennst, kannst Du das auch rückwärts probieren, also von der größten Zahl bis zur 1.



Welches Streichholz muss umgelegt werden, damit die Gleichung stimmt?



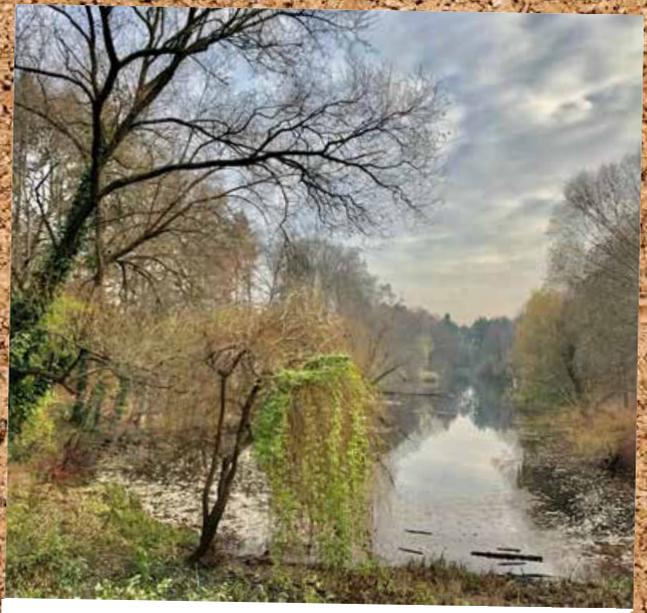
AUFLÖSUNG

WEZ
PINNWAND

WEDDINGWEISER.de



Kontraste: Die neue Bücherbox an der Söldiner Straße/Ecke Grüntaler Straße mit ihrem zarten Türkis auffallend von der roten Altkleiderkiste und dem grünen Häuschen an der Ecke ab.
Foto: Joachim Faust WEDDINGWEISER



Fast wie ein Gemälde: Der Möwensee präsentiert sich in herbstlichen Pastellfarben.
Foto: Joachim Faust/WEDDINGWEISER



Wer noch keinen Weihnachtsbaum gekauft hat: Gegenüber der Seniorenresidenz Domicil an der Afrikanischen Straße/Ecke Transvaalstraße sind noch welche zu haben.
Foto: Joachim Faust/WEDDINGWEISER



Farbenspiele an der Schiller Bibliothek.
Foto: Joachim Faust WEDDINGWEISER



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
zwischen dem 16. Dezember und 10. Januar
bleiben unsere Verlagsräume geschlossen.
Ab dem 11. Januar werden sie voraussichtlich
werktäglich von 10 bis 13 Uhr wieder geöffnet
sein.
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachts-
fest und ein gutes neues Jahr 2021! Bleiben Sie
wohlauft!
Ihr WEZ Team



Henry ist ein zwei Jahre alter, zirka 47 Zentimeter großer Mischlingsrüde. Er geht vorsichtig auf Neues zu und ist zurückhaltend. Hat er Vertrauen gefasst, ist er eine absolute Kaspernase. Er liebt es, mit seinen Menschen zu spielen, zu toben und zu schmusen. Mit anderen Hunden kommt der kastrierte Rüde prima klar. Henry wäre daher auch ein absoluter Zweithund. Kinder in seinem Zuhause sollten wegen seiner etwas noch ungestümen Art schon etwas älter sein. Er kann stundenweise alleine bleiben. Henry lebt in einer Pflegestelle im Raum Osnabrück. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0171/6934608.
Foto: Tiere suchen Freunde

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

IN EIGENER SACHE

Kaum Veranstaltungen in Dezember und Januar

Aufgrund des Lockdowns ist sowohl der Dezember als auch der Januar fast frei von Veranstaltungen. Deshalb enthält unser Veranstaltungskalender nur die Apotheken-Notdienste. Bleibt uns nur, Ihnen liebe Leserinnen und Leser, ein angenehmes Weihnachtsfest zu wünschen. Vielleicht besuchen Sie einen Gottesdienst an Heiligabend und an den Weihnachtsfeiertagen. Die Termine finden Sie auf Seite 11.



APOTHEKEN- NOTDIENST

DONNERSTAG, 17.12.20

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 46507947

FREITAG, 18.12.2020

Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
13353 Berlin • 030 46604488

SAMSTAG, 19.12.2020

Bad Apotheke • Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

SONNTAG, 20.12.2020

Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin • 030 46404615
Diana Apotheke • Müllerstraße 142
13353 Berlin • 030 45798760

MONTAG, 21.12.2020

Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin • 030 46060480

DIENSTAG, 22.12.2020

Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin • 030 4657011

MITTWOCH, 23.12.2020

Utrechter Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin • 030 4552131
Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin • 030 4534132

DONNERSTAG, 24.12.20

Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin • 030 45026525

FREITAG, 25.12.2020

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin • 030 4639855
Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin • 030 457989600

SAMSTAG, 26.12.2020

Brunnen Apotheke
Badstraße 11
13357 Berlin • 030 4935610

SONNTAG, 27.12.2020

Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin • 030 4936578

MONTAG, 28.12.2020

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

DIENSTAG, 29.12.2020

Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547
Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806

MITTWOCH, 30.12.2020

Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783

DONNERSTAG, 31.12.20

Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399

FREITAG, 01.01.2021

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

SAMSTAG, 02.01.2021

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

MONTAG, 04.01.2021

Oehmichen's Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

DIENSTAG, 05.01.2021

Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

MITTWOCH, 06.01.2021

Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

DONNERSTAG, 07.01.21

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin • 030 4617848

FREITAG, 08.01.2021

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin • 030 4552364

SAMSTAG, 09.01.2021

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin • 030 45798050

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin • 030 4652145

SONNTAG, 10.01.2021

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 46507947

MONTAG, 11.01.2021

Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
13353 Berlin • 030 46604488

DIENSTAG, 12.01.2021

Bad Apotheke
Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

DIENSTAG, 19.01.2021

Brunnen Apotheke
Badstraße 11
13357 Berlin • 030 4935610

MITTWOCH, 20.01.2021

Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin • 030 4936578

DONNERSTAG, 21.01.2021

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

FREITAG, 22.01.2021

Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806

SAMSTAG, 23.01.2021

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783

Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

SONNTAG, 24.01.2021

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399

Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

MONTAG, 25.01.2021

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

DIENSTAG, 26.01.2021

Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

MITTWOCH, 27.01.2021

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419

DONNERSTAG, 28.01.2021

Steinbock Apotheke • Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

FREITAG, 29.01.2021

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise:

am letzten Freitag im Monat an ca. 60 Vertriebsstellen

Druckauflage: 10.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

Verlag: RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr, nur telef. (voraussichtlich ab 11.1.21)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chef vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh),
Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö),
Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)

Terminredaktion:

Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen: 43 777 82-20
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:

Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

Sonderthemen:

Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.11.2019

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 28. Januar 2021

Anzeigenschluss/Termine

Donnerstag, 21. Januar 2021

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

SONDERTHEMEN 2021

Anzeigen telefonisch unter 030 43 777 82 - 20, Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de oder www.raz-verlag.de/wez

Fit & Gesund

Heft 02/21 erscheint
am 28. Januar 2021



Anzeigenschluss
21. Januar 2021

Bildung & Beruf

Heft 03/21 erscheint
am 25. Februar 2021



Anzeigenschluss
18. Februar 2021

Rund ums Auto

Heft 04/21 erscheint
am 25. März 2021



Anzeigenschluss
18. März 2021

Gut umsorgt im Alter

Heft 05/21 erscheint
am 29. April 2021



Anzeigenschluss
22. April 2021

Topadressen Wedding

Heft 06/21 erscheint
am 27. Mai 2021



Anzeigenschluss
20. Mai 2021

Sommer in Wedding

Heft 07/21 erscheint
am 24. Juni 2021



Anzeigenschluss
17. Juni 2021

Bildung & Beruf

Heft 09/21 erscheint
am 26. August 2021



Anzeigenschluss
19. August 2021

Rund ums Auto

Heft 10/21 erscheint
am 23. September 2021



Anzeigenschluss
16. September 2021

Gut umsorgt im Alter

Heft 11/21 erscheint
am 21. Oktober 2021



Anzeigenschluss
14. Oktober 2021



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON